

**Artikel und 100 Kommentare zum Untersuchungsbericht über die Zehntausende von Missbrauchsfällen in Hollands katholischer Kirche und die anstehende Entschädigung der Opfer**

**Spiegel online, 17. Dezember 2011**

Copypaste von: <http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,804379,00.html>

(Stand: 19. Dezember 2011)

---

**SPIEGEL ONLINE**

17.12.2011

**Untersuchungsbericht**

# **Zehntausende Missbrauchsfälle in Hollands katholischer Kirche**



Foto: AP

**Bis zu 20.000 Kinder und 800 Täter: Eine Untersuchungskommission in den Niederlanden hat jetzt einen Bericht zu Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche seit 1945 vorgelegt. Erzbischof Eijk entschuldigte sich bei den Opfern und kündigte finanzielle Entschädigung an.**

Den Haag - In katholischen Institutionen in den Niederlanden sind seit 1945 Zehntausende Kinder sexuell missbraucht worden. Die Kirche habe zudem versucht, derartige Fälle aus Angst vor Skandalen zu vertuschen, wie aus einem am Freitag veröffentlichten Bericht einer Untersuchungskommission hervorgeht.

Der Erzbischof von Utrecht, Wim Eijk, bat die Opfer um Verzeihung: "Im Namen der Katholischen Kirche in den Niederlanden möchte ich mich aufrichtig entschuldigen." Nach der Veröffentlichung des Berichts sagte Eijk vor Journalisten: "Das erfüllt uns mit Scham und Schmerz." Er kündigte an, die Opfer sollten Entschädigungen aus einem im November eingerichteten Fonds erhalten, die von 5000 bis 100.000 Euro reichen.

In den vergangenen 65 Jahren sind dem Bericht zufolge zwischen 10.000 und 20.000 Kinder missbraucht worden. Die Vergehen reichten dabei von unerwünschten sexuellen Annäherungsversuchen bis zur Vergewaltigung. Es seien Beschwerden gegen 800 Priester, Mönche, Pastoren und Laien in Kircheninstitutionen eingegangen, teilte die Kommission mit. Davon seien noch rund 105 am Leben. Es war aber unklar, wie viele von ihnen noch in ihren Positionen innerhalb der Kirche arbeiteten. Namen nennt der Bericht nicht.

### **In Deutschland steht eine so weit gefasste Untersuchung noch aus**

Die [unabhängige Kommission unter der Leitung des ehemaligen Ministers Wim Deetman](#) hatte im vergangenen Jahr ihre Arbeit aufgenommen und mehr als 34.000 Menschen befragt - eine bislang einmalige repräsentative Untersuchung. Die Kommission wirft Mitgliedern der katholischen Kirche in den Niederlanden vor, nicht angemessen auf die Fälle von Kindesmissbrauch reagiert und den Opfern Hilfe verwehrt zu haben. Deetman erklärte, es sei undenkbar, dass die Kirchenführung nichts von dem [Missbrauch](#) gewusst habe. Dieser sei teilweise auch deswegen weiter gegangen, weil die katholische Kirche in den Niederlanden aufgesplittert sei, so dass Bischöfe und Ordensgemeinschaften sich mit den Missbrauchsfällen eigenständig befassten und nicht "ihre Schmutzwäsche nach draußen hängten".

Das [Zölibat](#) sei nicht die einzige Erklärung für die Missbrauchsfälle. Auch die sexuellen Tabus der Zeit und der Versuch, den Ruf der Kirche schützen zu wollen, seien ursächlich für die Vertuschung. Aufmerksamkeit und Hilfe hätten die Opfer erst seit den neunziger Jahren bekommen. Die Kommission habe allerdings befunden, dass es nicht richtig sei, von einer "Kultur des Schweigens" in der Kirche als Ganzem zu reden, sagte Deetman weiter.

Der Bericht betont außerdem, dass in den Niederlanden insgesamt, und nicht nur in der Kirche, weit mehr Kinder als bislang vermutet in irgendeiner Form sexuell missbraucht wurden. Die Zahl wird bei jener Gruppe von Kindern umso größer, die Teile ihrer Kindheit in Waisenhäusern oder Internaten verbracht haben - unabhängig davon, ob sie katholisch waren oder nicht.

Ähnliche [Untersuchungen in den USA](#), Kanada, Irland, Belgien und anderen Ländern haben ebenfalls weit verbreitete Fälle von Kindesmissbrauch durch den katholischen Klerus und andere Mitarbeiter in Kircheninstitutionen aufgezeigt.

In Deutschland sind bislang weitaus weniger Missbrauchsfälle bekannt geworden. Allerdings gab es hierzulande auch noch keine Untersuchung in dem Ausmaß der von Deetman geleiteten Befragung.

*hei/AP/dpa*

### **Forum / Leserkommentare**

## **Untersuchungsbericht: Zehntausende Missbrauchsfälle in Hollands katholischer Kirche**

Bis zu 20.000 Kinder und 800 Täter: Eine Untersuchungskommission in den Niederlanden hat jetzt einen Bericht zu Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche seit 1945 vorgelegt. Erzbischof Eijk entschuldigte sich bei den Opfern und kündigte

finanzielle Entschädigung an.

- [#1](#) 17.12.2011 11:57 von

[mischpot](#)

## Wo ist der Papst

Wo ist die Staatsanwaltschaft, oder wird wie in Deutschland alles unter den Teppich gekehrt.

- [#2](#) 17.12.2011 12:00 von

[kellitom](#)

## Ganz miese Doppelmoral

Sie predigen Keuschheit und sind selbst die größten Lumpen.


Es ist unfasbar, welche Verbrechen an Kindern im Namen der katholischen Kirche nicht nur in den Niederlanden begangen wurden!

Hoffentlich kann das NIE WIEDER geschehen.

- [#3](#) 17.12.2011 12:03 von

[h.hass](#)

•

Zitat von **sysop** 

Bis zu 20.000 Kinder und 800 Täter: Eine Untersuchungskommission in den Niederlanden hat jetzt einen Bericht zu Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche seit 1945 vorgelegt. Erzbischof Eijk entschuldigte sich bei den Opfern und kündigte finanzielle Entschädigung an.

Mal wieder alles bedauerliche "Einzelfälle", die auf gar keinen Fall etwas mit dem Zölibat zu tun haben können, mit der Lust- und Sexualfeindlichkeit der Katholen und dem daraus resultierenden Frust- und Aggressionspotential ihrer trockengelegten Funktionsträger... wer's glaubt...

- [#4](#) 17.12.2011 12:15 von

[udo46](#)

**XXX**

Einzelfälle, nichts als Einzelfälle.

Ich meine damit natürlich die, die ungeschoren davongekommen sind.

Der katholische Klerus ist eine Herde schwarzer Schafe, in der es ab und zu auch mal ein weisses gibt.

- [#5](#) 17.12.2011 12:19 von

[jüttemann](#)

## Wie?

Zitat von **kellitom** 

Sie predigen Keuschheit und sind selbst die größten Lumpen.

Es ist unfasbar, welche Verbrechen an Kindern im Namen der katholischen Kirche nicht nur in den Niederlanden begangen wurden!

Hoffentlich kann das NIE WIEDER geschehen.


Dass diese Missbräuche "im Namen der Kirche" erfolgten, steht nirgendwo in dem Artikel und dass dies so etwas wie von der Kirche geforderte Christenpflicht wäre, ist mir neu.

Aber in dem Artikel steht ganz klar, dass die Kommission festgestellt hat, dass es nicht richtig sei, von einer "Kultur des Schweigens" in der Kirche als Ganzem zu reden.

- [#6](#) 17.12.2011 12:28 von

[jüttemann](#)

## Was?

Zitat von **udo46** 

Einzelfälle, nichts als Einzelfälle.

Ich meine damit natürlich die, die ungeschoren davongekommen sind.

Der katholische Klerus ist eine Herde schwarzer Schafe, in der es ab und zu auch mal ein weisses gibt.

Das wäre auch für die unabhängigen Kommissionen neu, die diese Thematik erforschen. Sicher können Sie das irgendwie belegen, oder?

- [#7](#) 17.12.2011 12:29 von

[Eutighofer](#)

## kein genuin "katholisches" Problem

Zitat von **sysop** 

Bis zu 20.000 Kinder und 800 Täter: Eine Untersuchungskommission in den Niederlanden hat jetzt einen Bericht zu Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche seit 1945 vorgelegt. Erzbischof Eijk entschuldigte sich bei den Opfern und kündigte finanzielle Entschädigung an.

[Untersuchungsbericht: Zehntausende Missbrauchsfälle in Hollands katholischer Kirche - SPIEGEL ONLINE - Nachrichten - Panorama](#)

In dem Kommissionsbericht steht auch, dass in anderen, weltlichen Einrichtungen die Zahl der Missbrauchsoffer mindestens ähnlich hoch war. Nur stellen sich die anderen, teils staatlichen Einrichtungen nicht ihrer Verantwortung. Die katholische Kirche erforscht als erste Institution Verfehlungen der Vergangenheit - dafür ist sie zu loben !

- [#8](#) 17.12.2011 12:29 von

[zoon.politicon](#)

## Missbrauch früher zu Unrecht häufig als vom Opfer phantasiert angesehen



Zitat von **sysop**

Bis zu 20.000 Kinder und 800 Täter: Eine Untersuchungskommission in den Niederlanden hat jetzt einen Bericht zu Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche seit 1945 vorgelegt. Erzbischof Eijk entschuldigte sich bei den Opfern und kündigte finanzielle Entschädigung an.

[Untersuchungsbericht: Zehntausende Missbrauchsfälle in Hollands katholischer Kirche - SPIEGEL ONLINE - Nachrichten - Panorama](#)

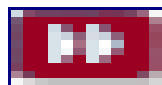
Bei der grossen Zahl von Missbrauchsfällen (20000 Kinder, 800 Täter in den Niederlanden, ähnliche Zahlen in anderen Ländern) kommt einem der Missbrauch fast schon als (damals) normal bzw. üblich vor.

Interessant für mich, dass der Begründer der Psychoanalyse, S. Freud, zu Beginn seiner Arbeit Ende des 19. Jahrhunderts zunächst erschrocken war, dass Patientinnen relativ häufig Missbrauchserlebnisse in ihrer Familie ansprachen. Schliesslich ging er dazu über, viele dieser Missbrauchserlebnisse als Phantasien seiner (Oberschicht"-)Patientinnen zu deuten ("Studien zur Hysterie 1895"). Dies spielte bei der Entwicklung seiner Theorie der Psychoanalyse eine nicht unbedeutende Rolle. Angesichts unseres heutigen Wissens über die Häufigkeit von realem Missbrauch müsste Freud sich wohl heute korrigieren und seine Theorie der Psychoanalyse entsprechend umschreiben.

- [#9](#) 17.12.2011 12:35 von

[Fritz Motzki](#)

## Nicht ungeschoren



Zitat von **udo46**

Einzelfälle, nichts als Einzelfälle.

Ich meine damit natürlich die, die ungeschoren davongekommen sind.

Der katholische Klerus ist eine Herde schwarzer Schafe, in der es ab und zu auch mal ein weisses gibt.

Die einzigen, die bisher ungeschoren davongekommen sind, sind tot. Gegen ca. 105 Geistliche laufen Ermittlungen.

- [#10](#) 17.12.2011 12:41 von

[udo46](#)

**XXX**



Zitat von **jüttemann**

Dass diese Missbräuche "im Namen der Kirche" erfolgten, steht nirgendwo in dem Artikel und dass dies so etwas wie von der Kirche geforderte Christenpflicht wäre, ist mir neu.

Aber in dem Artikel steht ganz klar, dass die Kommission festgestellt hat, dass es nicht richtig sei, von einer "Kultur des Schweigens" in der Kirche als Ganzem zu reden.

Das war mir sofort klar, dass sich die nibelungentreuen RKK-Versteher an dem Strohalm "keine Kultur des Schweigens" festhalten würden, obwohl der ganze Bericht das Gegenteil veranschaulicht.

Dass der Bericht die RKK nicht in toto verurteilt, ist der Diplomatie und nach wie vor herrschenden Rücksichtnahme auf eine "altehrwürdige" Institution geschuldet.

Im Übrigen stand in diesem Bericht auch, dass die Wahrscheinlichkeit, in einer katholischen Einrichtung als Minderjähriger unerwünschtem sexuellen Kontakt ausgesetzt zu sein, doppelt so hoch war, wie in der übrigen Gesellschaft.

- [#11](#) 17.12.2011 12:49 von

[caligerman](#)

## **Männer sind schlecht**



Zitat von **sysop**

Bis zu 20.000 Kinder und 800 Täter: Eine Untersuchungskommission in den Niederlanden hat jetzt einen Bericht zu Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche seit 1945 vorgelegt. Erzbischof Eijk entschuldigte sich bei den Opfern und kündigte finanzielle Entschädigung an.

[Untersuchungsbericht: Zehntausende Missbrauchsfälle in Hollands katholischer Kirche - SPIEGEL ONLINE - Nachrichten - Panorama](#)

Eigentlich unglaublich wie massiv Männer weltweit Kinder missbrauchen.

- [#12](#) 17.12.2011 12:54 von

[bernhardfischer](#)

## **culture of silence and esprit de corps**



Zitat von **jüttemann**

Dass diese Missbräuche "im Namen der Kirche" erfolgten, steht nirgendwo in dem Artikel und dass dies so etwas wie von der Kirche geforderte Christenpflicht wäre, ist mir neu.

Aber in dem Artikel steht ganz klar, dass die Kommission festgestellt hat, dass es nicht richtig sei, von einer "Kultur des Schweigens" in der Kirche als Ganzem zu reden.

Hätten Sie die Studie aufmerksamer gelesen, wäre Ihnen auf S.12, wo von „It is therefore impossible to speak of ignorance at management level due to a culture of silence in the various dioceses, orders and congregations during this period.“ gesprochen wird, aufgefallen, dass mit „this period“ die Zeit Ende der 40er bis Mitte 50er gemeint war.

Auf S. 13 heißt es dann:“The existence of a ‘culture of silence’ from the outset was not uncommon in organisations, like the congregation, with a strong esprit de corps.“

Und dieser Korpsgeist nebst dem kanonischen Recht sind hinsichtlich der sexuellen Misshandlungen der Knackpunkt, weshalb der Protest so groß und weltumfassend geworden ist.

- [#13](#) 17.12.2011 13:02 von

[stanislaus2](#)

## Es geht offensichtlich um Schätzung und nicht um Fälle

Ein Schätzung mit einer Varianz von 100 % ist Unsinn. Zwischen 10.000 und 20.000. Außerdem müsste es, wenn man damit in die Öffentlichkeit geht, sich um erfasste konkrete Fälle handeln und nicht um Schätzungen.

Mehr als unseriös, der Untersuchungsbericht. Evtl. fahrlässig, aber m.E. strafbar, da so nur Volksverhetzung betrieben wird.

- [#14](#) 17.12.2011 13:04 von

[udo46](#)

Zitat von **jüttemann**



Das wäre auch für die unabhängigen Kommissionen neu, die diese Thematik erforschen. Sicher können Sie das irgendwie belegen, oder?

Was muss ich da gross belegen?

Das ist doch nur die Spitze des Eisbergs.

Was glauben Sie denn, wie viele Übergriffe es tatsächlich gegeben hat, die nie mehr ans Tageslicht kommen werden?

Nicht nur Täter sind gestorben, auch Opfer.

Und es ist auch nicht jedermanns Sache, sich zu solchen Dingen zu äussern - entweder aus Scham oder Fehleinschätzung des Zugefügten. Ich weiss von einem Pfarrer, der im Religionsunterricht bei fadenscheinigsten Anlässen Schüler übers Knie legte und ihnen sanfte Klappse verabreichte. Würde das jemand anzeigen, obwohl es möglicherweise "ungewollter sexueller Kontakt" war?

Im Übrigen wurde die Untersuchungskommission von der niederländischen Bischofskonferenz beauftragt. Wenn die schon nicht den Deckel draufhalten konnte, wie sähe wohl das Ergebnis einer völlig unabhängigen Kommission aus?

- [#15](#) 17.12.2011 13:05 von

[Eva K.](#)

# Grenzenlose Verlogenheit und Heuchelei



Zitat von **sysop**

Bis zu 20.000 Kinder und 800 Täter: Eine Untersuchungskommission in den Niederlanden hat jetzt einen Bericht zu Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche seit 1945 vorgelegt.

Hat nicht neulich erst Juan Vicente Córdoba, seines Zeichens katholischer Bischof in Kolumbien vollmundig Homosexuellendiffemierung betrieben, [als er erklärte, daß Schwule generell ein Interesse an Sex mit Minderjährigen hätten](#). Wer mit dem Finger auf andere zeigt, sollte nie vergessen, daß immer drei Finger auf ihn selbst weisen. Da hat wohl der ausgewiesene Fachmann vom Verhalten des eigenen Vereins auf andere geschlossen. Scheinheiliger und heuchlerischer geht es nicht mehr.



Zitat von **sysop**

Erzbischof Eijk entschuldigte sich bei den Opfern und kündigte finanzielle Entschädigung an.

Das ist verlogen bis zum geht nicht mehr. Den seelischen Schaden, der durch sexualisierte Gewalt entsteht, und genau das sind die Übergriffe aufgrund des eklatanten Machtgefälles zwischen Tätern und Opfern, kann kein Geld der Welt "*entschädigen*". Es würde nicht einmal reichen, wenn Eijk auf Knien zu jedem einzelnen der Opfer gerutscht käme und um Verzeihung flehen würde.

- [#16](#) 17.12.2011 13:06 von

[bernhardfischer](#)



Zitat von **Eutighofer**

In dem Kommissionsbericht steht auch, dass in anderen, weltlichen Einrichtungen die Zahl der Missbrauchsoffer mindestens ähnlich hoch war. Nur stellen sich die anderen, teils staatlichen Einrichtungen nicht ihrer Verantwortung. Die katholische Kirche erforscht als erste Institution Verfehlungen der Vergangenheit - dafür ist sie zu loben ! Zur Freiwilligkeit war vorher schon Zeit genug.

Es hat 4 große Missbrauchsskandalwellen in der RKK gegeben: in den 60ern, Mitte bis Ende der 80er, dann ungefähr ab 2001 und nun ab 2010 – und durch die weltweite Verbreitung des www und die hohen Teilnehmerzahlen mit ihren vielfältigen Informationen (siehe alleine Abuse Tracker, bishop accountability, SNAP usw.), die durch die vielen Opferberichte, der Informationsfreiheit der USA sowie dem Mut der irischen Regierung gewährleistet wurde, geriet diesmal der Druck der Öffentlichkeit auf die RKK, ob des Gesichts- und Vertrauensverlustes, zu groß.

Die Niederlande haben mehrere Kommissionen – Deetman ist protestantischer EXMinister, Richter und Psychologe – in Irland untersuchen ebenfalls Richter\*innen die Diözesen, in den Staaten gab es viele Verfahren vor Grand Juries... Und hier in D?

- [#17](#) 17.12.2011 13:06 von



## Schmutz im Heiligen



Zitat von **sysop**

Bis zu 20.000 Kinder und 800 Täter: Eine Untersuchungskommission in den Niederlanden hat jetzt einen Bericht zu Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche seit 1945 vorgelegt. Erzbischof Eijk entschuldigte sich bei den Opfern und kündigte finanzielle Entschädigung an.

[Untersuchungsbericht: Zehntausende Missbrauchsfälle in Hollands katholischer Kirche - SPIEGEL ONLINE - Nachrichten - Panorama](#)

Auch die das Heilige in der kath. Kirche bewirtschaften sind nun gezwungen die schmutzigen Müllberge innerhalb ihrer Kreise aufzuräumen.

Jetzt nun nach fast 2000 Jahre rasch ans Werk ihr lieben Bischöfe  
legt eure festlichen Roben ab und legt die grobe Arbeitskleidung an.

Aus der Bibel: Ijob 31,1 Einen Bund schloss ich mit meinen Augen, / nie eine Jungfrau lüstern anzusehen.

- [#18](#) 17.12.2011 13:07 von

[Elskling](#)



Zitat von **sysop**

Bis zu 20.000 Kinder und 800 Täter: Eine Untersuchungskommission in den Niederlanden hat jetzt einen Bericht zu Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche seit 1945 vorgelegt. Erzbischof Eijk entschuldigte sich bei den Opfern und kündigte finanzielle Entschädigung an.

[Untersuchungsbericht: Zehntausende Missbrauchsfälle in Hollands katholischer Kirche - SPIEGEL ONLINE - Nachrichten - Panorama](#)

Mir graust vor der katholischen Kirche,nein,vor Kirchen im allgemeinem.

Schon klar dass Missbrauch nicht nur von Priestern etc begangen wurde.

Ich denke gerade mit Schauern daran,wieviele Opfer zerbrochen sind und,zum Dank ,eine,mir faellt das andere deutsche Wort dafuer grad nicht ein,Teufelsaustreibung als "Wiedergutmachung" mit machen mussten.

Zum anderen,wenn ich an die Zeit denke als ich Kind war,wundert es doch nicht dass Missbraeuche egal von wem,vertuscht wurden.

Obrigkeitshoerig wie die Menschen damals waren,und,zum Teil auch heute noch sind.

- [#19](#) 17.12.2011 13:08 von

[ich schon wieder](#)

## Also ich weiß,...



Zitat von **sysop**

Bis zu 20.000 Kinder und 800 Täter: Eine Untersuchungskommission in den Niederlanden hat jetzt einen Bericht zu Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche seit 1945 vorgelegt. Erzbischof Eijk entschuldigte sich bei den Opfern und kündigte finanzielle Entschädigung an.

[Untersuchungsbericht: Zehntausende Missbrauchsfälle in Hollands katholischer Kirche - SPIEGEL ONLINE - Nachrichten - Panorama](#)

... warum ich mit Kirche nichts am Hut habe. Für mich ist Kirche ein Macht- und Verwaltungsapparat und hat mit Religion und Glauben schlicht nichts zu tun. Man bietet halt eine Entschuldigung und finanzielle Entschädigung für zerstörte Leben an um die Kriminellen in den eigenen Reihen zu schützen. Wollen wir mal sehen, wie die Niederlande damit umgehen werden. Erschreckend, dass im 21. Jahrhundert hier das reguläre Strafrecht nicht wirkt... Kirche immer noch einen Sonderstatus hat. Mafiastrukturen würde ich sagen.

- [#20](#) 17.12.2011 13:11 von

[udo46](#)

### XXX

Zitat von **Fritz Motzki**

Die einzigen, die bisher ungeschoren davongekommen sind, sind tot. Gegen ca. 105 Geistliche laufen Ermittlungen.  
Sie haben mich missverstanden.

Mit "ungeschoren" meinte ich die Opfer, nicht die Täter.

Die leise Ironie hätten Sie eigentlich bemerken sollen.

- [#21](#) 17.12.2011 13:13 von

[bernhardfischer](#)

Zitat von **Fritz Motzki**

Die einzigen, die bisher ungeschoren davongekommen sind, sind tot. Gegen ca. 105 Geistliche laufen Ermittlungen.  
Bitte nicht vergessen, dass es nur um einen Untersuchungszeitraum bis in die 80er ging. Es hat neben den nun 800 namentlich bekannten Tätern in den letzten 25 Jahren zusätzlich genug Verfahren gegen misshandelnde Kleriker gegeben und gibt sie noch

– die niederländische Justiz hat es sogar fertig gebracht, Kardinal Simonis zwecks Aussage vor ein niederländisches Gericht zu zitieren.

Kardinaal Simonis: 'Als het om niet-weten gaat, dan geldt dat de generatie van bisschoppen waartoe ik behoort.' volkskrant.nl

26. November 1931, seit 1970 Bischof, 1983 Erzbischof, 1985 Kardinal und 20 Jahre lang Vorsitzender der Niederländischen Bischofskonferenz .

Und diese Resultate rufen auch ein massives Misstrauen der Niederländer an der katholischen Kirche hervor: 86% haben wenig oder kein Vertrauen mehr in sie – bei den in der Stichprobe von 4000 durch Omroep Brabant (Brabant ist der katholische Schwerpunkt der NL)befragten 700 Katholiken hatten 60% ihr Vertrauen in die KK verloren – und von der Gesamtzahl fanden 88%, dass die Kirche nicht passend / ordnungsgemäß (properly) mit den sexuellen Misshandlungen umgegangen sei.  
Dutchnews

- [#22](#) 17.12.2011 13:14 von

[ergo-oetken](#)

## Motivationen

Zitat von **rmuekno** 

und genau das ist das Problem, seit Jahrhunderten geht es den alten Männern in Rom nur um Geld, Macht und Einfluß.

Ganz pragmatisch betrachtet ist die Institution RKK ein "Ritualdienstleister". Also eine Art Firma, die Rituale mit den dazugehörigen Emotionen "verkauft".

Natürlich steht so eine Institution im Zwiespalt- einerseits erwartet die Kundschaft moralische Integrität, andererseits muss aber auch die Kasse stimmen und natürlich ist man als Lobbyist auch erfolgreicher als jemand, der sich politisch neutral verhält.

Ganz anders sieht es bei den Gläubigen also den "Kunden" der RKK aus. Sie sind eine ziemlich heterogene Gruppe. Und da eine Firma ohne Kundschaft sich ja ziemlich schnell in Luft auflösen wird (es sei denn deren Führung kann lange von den Rücklagen zehren) kommt es jetzt auf die "Gläubigen", das Fußvolk an.

Rein vom Führungsaspekt und vom Wirtschaftlichen her betrachtet, kann man der RKK sogar Vorsatz unterstellen, was Auswahl, Einsatz und Schutz von übergriffigen Mitarbeitern angeht.

Patrick Wall z.B., ein ehemaliger Priester, der eine "Task-force"- Position innerhalb der RKK innehatte, hat sich dazu klar geäußert [Interview: "Die Kirche muss ihre Haltung zum Sex ändern" - Welt - Tagesspiegel](#)

Niemand wird loyaler sein, als ein Angestellter, den sie beim Übertreten von Gesetzen erwischt und vor Strafe bewahrt haben.

Und: wer davon ausgehen muß, dass er oder sie außerhalb der Institution RKK keinen Platz in der Gesellschaft findet, der hat einen gewichtigen Grund mehr zu bleiben.


Angelika Oetken, Berlin, Betroffene sexualisierter Misshandlung in der Kindheit

- [#23](#) 17.12.2011 13:15 von

[benjam05](#)

## Hollands kath. Kirche

Die Holländer können sich wenigstens nach solchen Nachrichten bekiffen. Wir müssen da immer so durch !

Zitat von **sysop** 


Bis zu 20.000 Kinder und 800 Täter: Eine Untersuchungskommission in den Niederlanden hat jetzt einen Bericht zu Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche seit 1945 vorgelegt. Erzbischof Eijk entschuldigte sich bei den Opfern und kündigte finanzielle Entschädigung an.

[Untersuchungsbericht: Zehntausende Missbrauchsfälle in Hollands katholischer Kirche - SPIEGEL ONLINE - Nachrichten - Panorama](#)

- [#24](#) 17.12.2011 13:18 von

[jan.dark](#)

## Organisierte Intensivtäter

Zitat von **sysop** 

Bis zu 20.000 Kinder und 800 Täter: Eine Untersuchungskommission in den Niederlanden hat jetzt einen Bericht zu Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche seit 1945 vorgelegt. Erzbischof Eijk entschuldigte sich bei den Opfern und kündigte finanzielle Entschädigung an.

[Untersuchungsbericht: Zehntausende Missbrauchsfälle in Hollands katholischer Kirche - SPIEGEL ONLINE - Nachrichten - Panorama](#)

Wenn man 20.000 Opfer auf 800 Täter rechnet, dann sind das 25 Opfer je Täter. In Deutschland ist es der Regierung erfolgreich gelungen, genauere Untersuchungen zu unterdrücken. Man hat eine Kommission aus lauter Frauen gegründet und die Familien in den Vordergrund gestellt, obwohl es kaum Familien gibt mit Intensivtätern, die 25 Opfer hatten. In den USA hatten wir Täter mit mehr als 200 Opfern, die obwohl die Taten bekannt waren, rechtswidrig nicht aus der katholischen Kirche ausgeschlossen wurde. Der Papst hielt schützend die Hand über die Intensivtäter.

In den USA, in Irland und jetzt in Holland musste die katholische Kirche alleine die Entschädigungen für die Opfer des sexuellen Missbrauchs durch katholische Priester zahlen (wie die holländischen Zahlen zeigen sind das in der Regel schwerkriminelle Intensivtäter ohne Unrechtsbewusstsein und Beihilfe durch die Organisation.).

Ich finde es entsetzlich, dass die bundesdeutsche Regierung die Aufklärung unterdrückt hat und die Organisation der Straftäter auch noch finanziell in Millionenhöhe unterstützt, statt die Kriminellen alleine die Schäden wieder gut zu machen wie in Irland, USA und Holland.

Es erweckt den Anschein, dass man gemeinsame Sache mit Tätern machen würde. In diesem Licht erscheint die Tatsache, dass Guttenberg und von der Leyen sich hartnäckig weigerten, Kinderpornografie im Internet zu löschen und nur ein rotes Schuldtor vor den Dreck zu hängen, in einer neuen Perspektive. Wenn wollten Guttenberg und von der Leyen unterstützen, als sie sich gesetzgeberische gegen das "Löschen statt Sperren" sperrten.

Es mangelt an festem Willen bei unseren Konservativen, gegen katholische Kinderschänder mit Entschlossenheit vorzugehen, wie es in Irland, USA und Holland offenbar passiert. Was ist da anders bei unseren Konservativen?

- [#25](#) 17.12.2011 13:26 von

[ergo-oetken](#)

## Ganz normal missbraucht

Zitat von **zoon.politicon** 

Bei der grossen Zahl von Missbrauchsfällen (20000 Kinder, 800 Täter in den Niederlanden, ähnliche Zahlen in anderen Ländern) kommt einem der Missbrauch fast schon als (damals) normal bzw. üblich vor.

Aufschluß geben aktuelle Zahlen: "Einer Zusammenfassung von Studienergebnissen seit den 1980er-Jahren zufolge liegt in Deutschland die geschlechtsspezifische Betroffenheit von Mädchen durch sexuellen Missbrauch bei etwa 10 bis 18 %, während für Jungen ein Anteil von 5 bis 7 % angenommen wird. Interpretationen dieser Daten bedürfen der Berücksichtigung der heterogenen definitorischen Bestimmungen von »sexuellem Missbrauch« sowie der Berücksichtigung großer Dunkelfelder"

[Text: Gesundheitliche Folgen von Gewalt \[Gesundheitsberichterstattung - Themenhefte, Oktober 2008\]](#)

Oder anschaulicher dargestellt: in jeder durchschnittlichen Schulklasse befinden sich mind. zwei Kinder, die im strafrechtlichen Sinne schwer sexuell missbraucht werden. Und wahrscheinlich sind es sogar mehr.

Warum uns das im Alltagsleben so wenig präsent ist, hat psychodynamische Gründe. Nur die wenigsten ertragen die Vorstellung, dass sexualisierte Übergriffe gegen Kinder ein Teil unserer Sexualkultur ist. D.h. diese hat übergriffige Elemente. Und damit eine große Schnittmenge zur Gewalttätigkeit und zum Machtmissbrauch.

Es liegt an uns, das anzuerkennen und zu ändern. Dazu tragen solche Untersuchungsberichte bei.

Angelika Oetken, Berlin, Betroffene sexualisierter Misshandlung in der Kindheit

- [#26](#) 17.12.2011 13:26 von

[bernhardfischer](#)

## Deetman

Zitat von **stanislaus2** 

Ein Schätzung mit einer Varianz von 100 % ist Unsinn. Zwischen 10.000 und 20.000. Außerdem müsste es, wenn man damit in die Öffentlichkeit geht, sich um erfasste konkrete Fälle handeln und nicht um Schätzungen.

Mehr als unseriös, der Untersuchungsbericht. Evtl. fahrlässig, aber m.E. strafbar, da so nur Volksverhetzung betrieben wird.

Ehe Sie solche Pauschalisierungen abgeben bitte ich doch darum, sich einen eigenen Eindruck von dem Kommissionsabschlußbericht zu bilden. Sie finden die Zusammenfassung auf Englisch [hier](#)

In die Untersuchung sind sowohl die Direktmeldungen der verschiedenen Anlaufstellen als auch die Ergebnisse einer Befragung von 30.000 Niederländern von 40 Jahren und älter eingeflossen – und deren Ergebnisse extrapoliert worden.....

Da heißt es z.B. „Of the Dutch nationals aged 40 years or older, between one in a 100 (0.9%) and one in 300 (0.3%) have experienced unwanted sexual advances before the age of 18 from a perpetrator working in the Roman Catholic Church.“

Wie oft geraten protestantische, lutherische, freikirchliche und atheistische Kinder und Jugendliche in eine intime Situation mit einem RKK-Klerikalen, in der dann sexuelle Misshandlung möglich wäre?

Wenn Sie diese Prozentzahlen aber auf 6-7 Millionen Katholiken umrechnen, ergeben sich schon ganz andere Zahlen....

- [#27](#) 17.12.2011 13:26 von

[weltbetrachter](#)

## noch nicht das Ende

Und noch immer ignoriert die "hohe Führung der katholischen Kirche" die massenweise ans Licht kommenden Mißbrauchsfälle. Ignoranz und Schweigen ist alles was denen dazu einfällt.

Jede andere Institution hätte drakonische Sanktionen zu erwarten.

Es wird höchste Zeit, das sich der Staat von dieser Organisation trennt. Es ist nicht weiter hinnehmbar, das z.B. Bischöfe usw. vom Staat bezahlt werden.

Somit machen wir uns alle als Steuerzahler irgendwie mitschuldig.

- [#28](#) 17.12.2011 13:44 von

[jüttemann](#)

## Wirklich?

Zitat von [ergo-oetken](#) 

Ganz pragmatisch betrachtet ist die Institution RKK ein "Ritualdienstleister". Also eine Art Firma, die Rituale mit den dazugehörigen Emotionen "verkauft".

Natürlich steht so eine Institution im Zwiespalt- einerseits erwartet die Kundschaft moralische Integrität, andererseits muss aber auch die Kasse stimmen und natürlich ist man als Lobbyist auch erfolgreicher als jemand, der sich politisch neutral verhält.

Ganz anders sieht es bei den Gläubigen also den "Kunden" der RKK aus. Sie sind eine ziemlich heterogene Gruppe. Und da eine Firma ohne Kundschaft sich ja ziemlich schnell in Luft auflösen wird (es sei denn deren Führung kann lange von den Rücklagen

zehen) kommt es jetzt auf die "Gläubigen", das Fußvolk an. Leider ist das hier nicht die Sendung mit der Maus, dafür ist das Thema auch etwas zu ernst.

Ich bin als Katholik aber kein Kunde der "Firma" RKK, und die verkauft auch niemandem Emotionen. Und auch ihre These, mehr kirchlich geförderter Sex wäre die Lösung des Missbrauchsproblems, ist reichlich naiv.

Ich weiß nicht, was damit bezwecken, aber überzeugen können solche Weiheiten nur die, die ebenfalls keine Ahnung vom Innenleben der RKK haben.

- [#29](#) 17.12.2011 13:47 von

[wenzflash@totalorganisati](mailto:wenzflash@totalorganisati)

## Reden ist Silber, Schweigen ist Gold!

Zitat von [sysop](#) 

Bis zu 20.000 Kinder und 800 Täter: Eine Untersuchungskommission in den Niederlanden hat jetzt einen Bericht zu Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche seit 1945 vorgelegt. Erzbischof Eijk entschuldigte sich bei den Opfern und kündigte finanzielle Entschädigung an.

[Untersuchungsbericht: Zehntausende Missbrauchsfälle in Hollands katholischer Kirche - SPIEGEL ONLINE - Nachrichten - Panorama](#)

Welches Heimkind lernte nicht diesen Spruch: Reden ist Silber, Schweigen ist Gold! Ich hörte ihn mehrfach während meiner über sechsjährigen Heimkinderziehung. Aber nun meint ja eine Kommission, es hätte diese Kultur des Schweigens nicht gegeben. Da kann ich nur gratulieren, denn wer nicht sehen will, der sieht auch nichts und wer nicht hören will, der hört auch nichts. Und wie sagte bereits Hermann Hesse: "Der Kirchengott und die Kirche schützen den Menschen, bis hinauf zu den höchsten Beamten der Kirche, vor den größten moralischen Entgleisungen keineswegs". In Deutschland schützt unsere Priester immer noch das Konkordat von 1933, der Vertrag von Hitlerdeutschland und dem Vatikan.

Es grüßt Wenz, Heimkind der 1960er Jahre, denn Gerechtigkeit gibt es nur bei Gott. Das Schicksal fordert sein Tribut, von allen Seiten.

- [#30](#) 17.12.2011 13:50 von

[bernhardfischer](#)

## sipe too

Zitat von [ergo-oetken](#) 

.....

Rein vom Führungsaspekt und vom Wirtschaftlichen her betrachtet, kann man der RKK sogar Vorsatz unterstellen, was Auswahl, Einsatz und Schutz von übergriffigen Mitarbeitern angeht.

Patrick Wall z.B., ein ehemaliger Priester, der eine "Task-force"- Position innerhalb der RKK innehatte, hat sich dazu klar geäußert [Interview: "Die Kirche muss ihre Haltung zum Sex ändern" - Welt - Tagesspiegel](#)

Niemand wird loyaler sein, als ein Angestellter, den sie beim Übertreten von Gesetzen erwischt und vor Strafe bewahrt haben.

Und: wer davon ausgehen muß, dass er oder sie außerhalb der Institution RKK keinen Platz in der Gesellschaft findet, der hat einen gewichtigen Grund mehr zu bleiben.

Angelika Oetken, Berlin, Betroffene sexualisierter Misshandlung in der Kindheit  
Danke für Ihren Hinweis auf das Wall Interview und seinen Inhalt.  
Auch sein Co-Autor Sipe, ehemaliger Benediktiner, hat sich dazu ausführlich geäußert:  
[Interview mit Richard Sipe](#) und unterhält als Insider eine ausgezeichnete homepage  
unter richardsipe.com

Für Deutschland hat der weitgehend unbekannte Wunnibald Müller, Leiter des Recollectio-Hauses für Priester, die Situation der klerikalen Täter und deren Kirche sehr gut analysiert:

z.B.: „Bezogen auf das Problem innerhalb der katholischen Kirche müssen sexuell unreife erwachsene homosexuelle oder bisexuelle Männer als zweiter Risikofaktor gesehen werden.“ ..... Wollen sie ihren Beitrag dazu leisten, dass der Nährboden für sexuellen Missbrauch in ihren eigenen Reihen immer mehr eingeschränkt oder gar beseitigt wird, gelingt ihnen das nur, wenn sie den Weg der Transparenz wagen. Wer versucht, solche Vorgänge unter den Teppich zu kehren oder zu verniedlichen, muss sich den Vorwurf gefallen lassen, mit dazu beizutragen, dass der Nährboden für sexuellen Missbrauch in der Kirche weiter bestehen kann.“

Sehr lesenswert und lang. [Missbrauch in der katholischen Kirche: Keine falsche Stärke vortäuschen | Panorama\\*- Frankfurter Rundschau](#)

- [#31](#) 17.12.2011 13:52 von

[weltbetrachter](#)

## Kiche - Glauben - und Teppiche

Es wird in der katholischen Kirche sehr sehr viel unter den Teppich geschoben. Da ist diese Organisation mittlerweile zum größten Teppichhändler der Welt aufgestiegen.

---

Das ganze hat mit Glauben nichts zu tun.

---

Die "Organisation - katholische Kirche" schafft sich gerade selbst ab.

- [#32](#) 17.12.2011 13:55 von

[jüttemann](#)

## Wie?

Zitat von **udo46**



Sie haben mich missverstanden.

Mit "ungeschoren" meinte ich die Opfer, nicht die Täter.

Die leise Ironie hätten Sie eigentlich bemerken sollen.



Ein Opfer, das ungeschoren davonkommt, ist kein Opfer.  
Sie schulden uns übrigens noch einen Beleg für Ihre forschen Behauptungen von # 4.  
Ihr ausweichendes "Was muss ich da gross belegen?" ist mir etwas zu dünn.

- [#33](#) 17.12.2011 13:55 von

[notbie](#)

## Lächerlich

Das ist doch nicht nur dort sondern auch in Deutschland , wo kräftig die Jugendämter ihre Hände im Spiel haben und in anderen Ländern auch , Kindern auf bestellung in deutschland seit 1960 bekannt - natürlich inoffiziell und hinter vorgehaltener hand , und die Regierung schaut zu und zuckt mit den schultern

- [#34](#) 17.12.2011 14:04 von

[artbond](#)



Zitat von **weltbetrachter**

Es wird in der katholischen Kirche sehr sehr viel unter den Teppich geschoben. Da ist diese Organisation mittlerweile zum größten Teppichhändler der Welt aufgestiegen.

---

Das ganze hat mit Glauben nichts zu tun.

---

Die "Organisation - katholische Kirche" schafft sich gerade selbst ab.

Na das wollen wir doch hoffen. Diese scheinheilige Vereinigung, wer Straftaten in solchen Umfängen deckt macht sich selbst zum Täter. Hier kann man nach den Erkenntnissen der letzten Zeit schon fast von einer kriminellen Vereinigung sprechen.

- [#35](#) 17.12.2011 14:09 von

[vaclus](#)

## unglaublich



Zitat von **sysop**

Bis zu 20.000 Kinder und 800 Täter: Eine Untersuchungskommission in den Niederlanden hat jetzt einen Bericht zu Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche seit 1945 vorgelegt. Erzbischof Eijk entschuldigte sich bei den Opfern und kündigte finanzielle Entschädigung an.

[Untersuchungsbericht: Zehntausende Missbrauchsfälle in Hollands katholischer Kirche - SPIEGEL ONLINE - Nachrichten - Panorama](#)

Bis zu 20.000 Missbrauchsfällen, davon ganze 105 noch am Leben. Wann passierte das Misbrauchen. Die meisten Fällen noch vor dem Krieg.

- [#36](#) 17.12.2011 14:10 von

[bobflag](#)

## Was sagt denn

Gott dazu ?

Der sitzt das aus wie Helmut Kohl.

- [#37](#) 17.12.2011 14:11 von

[kulinux](#)

## Das müsste Freud sowieso, eigentlich ...



Zitat von **zoon.politicon**

Bei der grossen Zahl von Missbrauchsfällen (20000 Kinder, 800 Täter in den Niederlanden, ähnliche Zahlen in anderen Ländern) kommt einem der Missbrauch fast schon als (damals) normal bzw. üblich vor.

Interessant für mich, dass der Begründer der Psychoanalyse, S. Freud, zu Beginn seiner Arbeit Ende des 19. Jahrhunderts zunächst erschrocken war, dass Patientinnen relativ häufig Missbrauchserlebnisse in ihrer Familie ansprachen. Schliesslich ging er dazu über, viele dieser Missbrauchserlebnisse als Phantasien seiner (Oberschicht"-)Patientinnen zu deuten ("Studien zur Hysterie 1895"). Dies spielte bei der Entwicklung seiner Theorie der Psychoanalyse eine nicht unbedeutende Rolle. Angesichts unseres heutigen Wissens über die Häufigkeit von realem Missbrauch müsste Freud sich wohl heute korrigieren und seine Theorie der Psychoanalyse entsprechend umschreiben.

...\*eigentlich müsste er sie sogar komplett zurück ziehen, denn keine seiner Behauptungen und Theorien hält irgendeiner Forderung nach Wissenschaftlichkeit auch nur im Ansatz (!!)

Die Psychoanalyse ist wissenschaftlich und wissenschaftshistorisch so akeptabel wie Astrologie, Handlesen und Glaskugelschau –\*und es wird höchste Zeit, dass diese Scharlatanerie verboten wird.

"Die Psychoanalyse ist jene Geisteskrankheit, für deren Therapie sie sich hält." – Karl Kraus.

- [#38](#) 17.12.2011 14:12 von

[miauwww](#)



Zitat von **Eutighofer**

In dem Kommissionsbericht steht auch, dass in anderen, weltlichen Einrichtungen die Zahl der Missbrauchsoffer mindestens ähnlich hoch war. Nur stellen sich die anderen, teils staatlichen Einrichtungen nicht ihrer Verantwortung. Die katholische Kirche erforscht als erste Institution Verfehlungen der Vergangenheit - dafür ist sie zu loben ! WG. diesem letzten Satz: der öffentliche Druck in NL war zu groß geworden, derweil

die katholischen Entscheidungsträger mauerten - und erst dann kam es zur Einsetzung der Kommission. Ein Lob halte ich daher für unangebracht.

- [#39](#) 17.12.2011 14:17 von

[raffa123](#)

## Zölibat und Co



Zitat von **sukowsky**

Aus der Bibel: Ijob 31,1 Einen Bund schloss ich mit meinen Augen, / nie eine Jungfrau lüstern anzusehen.

Das können die katholischen Geistlichen eh von sich weisen, die allermeisten Fälle betreffen ( wie auch die Missbrauchsskandale in den Kirchen der USA, Deutschlands, Belgiens und Kanada´s usw.)  
männliche Kinder und männliche Jugendliche.

Ich glaube das durch den Zölibat und die katholischen Machtstrukturen allgemein Männer angezogen werden die so einer Ehe entgehen können und sich vor der Umwelt deshalb nicht mit ihrer sexuellen Identität auseinandersetzen müssen.

- [#40](#) 17.12.2011 14:19 von

[jüttemann](#)

## Korrektur

Zitat von **bernhardfischer**

Wenn Sie diese Prozentzahlen aber auf 6-7 Millionen Katholiken umrechnen, ergeben sich schon ganz andere Zahlen....

Sie übersehen, dass die seit 1945 erfassten 20.000 mutmaßlichen Opfer und 800 mutmaßlichen Tätern bis weit in die Zeit zurückreichen, in der die Niederländer eines der größten Kolonialreiche der Welt hatten.

Alleine in Indonesien, das erst 1956 seine volle Unabhängigkeit erhielt, leben heute rund 250 Millionen Menschen, davon rund 23 Millionen Katholiken.

Die Umrechnung der Missbrauchsfälle auf die heutigen niederländischen Katholiken ist deshalb irreführend.

- [#41](#) 17.12.2011 14:26 von

[bernhardfischer](#)

## archive

Zitat von **artbond**

Na das wollen wir doch hoffen. Diese scheinheilige Vereinigung, wer Straftaten in solchen Umfängen deckt macht sich selbst zum Täter. Hier kann man nach den Erkenntnissen der letzten Zeit schon fast von einer kriminellen Vereinigung sprechen. Die Deetman-Kommission hatte ja ebenso eine groß angelegte Archiv- Untersuchung aller Diözesen, der Bischofskonferenz, aller männlichen klösterlichen Kongregationen

sowie einer weiblichen und auch bei Hulp & Recht (der katholischen Anlaufstelle für Meldungen und Schadensersatzansprüche ) durchgeführt – was sich ja schon anders anhört als die zukünftige Miniuntersuchung von Pfeiffer.

Dabei stieß man auf die sog. Geheimarchive der Diözese Groningen- Leeuwarden, zwei Archivboxen im bischöflichen Haus – relativ unbrauchbar und ungeordnet , da Anfang der 90er Jahre die (Personal)akten verdächtigter Priester „desinfiziert“ worden sind für die Zeit vor 1980 – auch hat das bischöfliche Archiv die Deetman-Untersuchung nicht gefördert, so dass man auf Angaben anderer Diözesen angewiesen war.....frieschdagblad.nl

So viel ,an einem Beispiel ,zur Klarheit und Offenheit – und auch, was hier in D, nach den Erfahrungen in der Diözese München-Freising ,bei der zukünftigen Forschung von Pfeiffer zu erwarten sein könnte.

- [#42](#) 17.12.2011 14:26 von

[kulinux](#)

## Ja, was erwarten Sie denn?

Zitat von **jan.dark**



...

Ich finde es entsetzlich, dass die bundesdeutsche Regierung die Aufklärung unterdrückt hat und die Organisation der Straftäter auch noch finanziell in Millionenhöhe unterstützt, statt die Kriminellen alleine die Schäden wieder gut zu machen wie in Irland, USA und Holland.

Es erweckt den Anschein, dass man gemeinsame Sache mit Tätern machen würde. Die Regierung wird z.Z. von einer sich CHRISTLICH nennenden Partei geführt, aber auch in den anderen Parteien sind Christen prozentual deutlich stärker - und vor allem auch "engagierter" – vertreten als in der Gesamtbevölkerung! Wir werden quasi von der "Lauftruppe" dieser mafïösen Organisation(en) regiert.

Apropos: Was glauben Sie, wird ein "christlicher" Politiker tun, wenn er vor einer schwierigen Entscheidung steht und das Volk mehrheitlich "nein" sagt (z.B. Kriegführung), aber er eine "Erscheinung" seines "HERRGOTTs" hat, der ihm "Ja" befiehlt?? Wenn er ein richtiger Christ ist, MUSS er die Meinung des Volkes ignorieren und der DES HERRN folgen.

Schon allein diese MÖGLICHKEIT –\*unabhängig davon, ob ein solches höheres Wesen existiert oder solche Erscheinungen nur Fehlfunktionen des Gehirns sind – verbietet es eigentlich, dass solche Personen Macht in einem DEMOKRatischen System erhalten, denn durch sie ist es potentiell immer schon eine THEOKRatie!!

- [#43](#) 17.12.2011 14:34 von

[bernhardfischer](#)

Zitat von **jüttemann**



Sie übersehen, dass die seit 1945 erfassten 20.000 mutmaßlichen Opfer und 800 mutmaßlichen Tätern bis weit in die Zeit zurückreichen, in der die Niederländer eines der größten Kolonialreiche der Welt hatten.

Alleine in Indonesien, das erst 1956 seine volle Unabhängigkeit erhielt, leben heute rund 250 Millionen Menschen, davon rund 23 Millionen Katholiken.

Die Umrechnung der Missbrauchsfälle auf die heutigen niederländischen Katholiken ist deshalb irreführend.

Ich übersehe gar nichts – oder kommen Sie demnächst noch mit irischen Auswanderer in Neu-Guinea?

Sie bosseln sich das ganz schön zurecht, Herr Jüttemann – was haben denn 23 Millionen Katholiken in Indonesien mit 30.000 befragten niederländischen Staatsbürgern heute zu tun? Leider vermögen Sie nur unschwer das Gewicht auch der niederländischen neben den irischen, amerikanischen, australischen, englischen, italienischen, spanischen und deutschen Zahlen zu ertragen

- [#44](#) 17.12.2011 14:35 von

[bernhardfischer](#)

## Nein, nicht ganz so.....



Zitat von **chassandra**

Damit ist es mal wieder belegt und bestätigt: Die (katholische) Kirche bildet den weltweit größten Pool für Menschen mit pädophilen Veranlagungen. Wer dafür auch nur noch einen Cent ist bereit zu zahlen, ist selber schuld. Tretet zu Massen aus, führt keine Kirchensteuern mehr ab, schafft diese heulerische Institution ab! Wer mag diesen "Moralaposteln" noch GLAUBEN schenken!

Die RKK definiert „Pädophiler“ : wer mehr als einmal ein Kind jünger bzw. gleich 10 Jahren sexuell misshandelt.

Das waren aber nur 22% der Straftaten z.B. in den USA, die Übrigen bezogen sich auf Pubertierende ab 11 - 18 Jahre..... Die DMS definiert übrigens Pädophilie (als psychiatrische Präferenz) erst für Opfer < 13 Jahre....

Durch diese Definitionsfrage wird auch klar, weshalb die Aussage von B XVI auf den Weg in die USA 2008 „.....Wir werden Pädophile unbedingt vom Priesteramt ausschließen; das ist absolut unvereinbar, und wer wirklich schuldig ist, ein Pädophiler zu sein, kann kein Priester sein.“ nur so zögerlich umgesetzt wird: einmal nur und über 10 Jahre alt zählt eben nicht dazu....

- [#45](#) 17.12.2011 14:38 von

[klausdühnwald](#)

## Wenn es das Böse gibt, sitzt es in der Kirche



Zitat von **sysop**

Bis zu 20.000 Kinder und 800 Täter: Eine Untersuchungskommission in den Niederlanden hat jetzt einen Bericht zu Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche

seit 1945 vorgelegt. Erzbischof Eijk entschuldigte sich bei den Opfern und kündigte finanzielle Entschädigung an.

[Untersuchungsbericht: Zehntausende Missbrauchsfälle in Hollands katholischer Kirche - SPIEGEL ONLINE - Nachrichten - Panorama](#)

So langsam sollte sich jeder noch so konservative Christ Gedanken machen, was die Kirche eigentlich noch darstellt. Man muss sich die Zahl der Missbrauchsfälle mal vor Augen führen und nicht immer nur wegschauen. Hier werden systematisch Straftaten begangen, vor unseren Augen, weshalb die Juristen hier mal ordentlich aufräumen sollten. Das ist eine Sauerei sondergleichen was hier geschieht. Wenn es das Böse gibt, dann sitzt es peronifiziert in den Reihen der Institution, derer man die Kinder ruhigen Gewissens anvertraut hatte. Traurig, ein Armutszeugnis für die gesamte Menschheit.

- [#46](#) 17.12.2011 14:43 von

[jüttemann](#)

## Jaja



Zitat von **chassandra**

Damit ist es mal wieder belegt und bestätigt: Die (katholische) Kirche bildet den weltweitgrößten Pool für Menschen mit pädophilen Veranlagungen. Wer dafür auch nur noch einen Cent ist bereit zu zahlen, ist selber schuld. Tretet zu Massen aus, führt keine Kirchensteuern mehr ab, schafft diese heulerische Institution ab! Wer mag diesen "Moralaposteln" noch GLAUBEN schenken!

Nun, wenn Sie schon unbedingt meinen, die RKK mit anderen Institutionen vergleichen zu müssen, dann dürfen Sie die rund 200 mutmaßlichen Missbrauchsoffer der kleinen Odenwaldschule nicht vergessen.

Und allein in der evangelischen Landeskirche Rheinland werden 59 Missbrauchsoffer entschädigt, hochgerechnet auf die anderen evangelischen Landeskirchen Deutschlands kommen da Zahlen zusammen, die die Missbrauchsfälle innerhalb der RKK locker toppen.

Und auch über die schlimmen Zustände in den staatlichen DDR-Heimen hängt man heute noch ein Mäntelchen des Schweigens und Vergessens.

Vorzeige-Buhmann ist immer nur die RKK, komisch, nicht wahr?

Wie war das jetzt noch gleich mit den Moralaposteln?

- [#47](#) 17.12.2011 14:44 von

[c.werner](#)

•



Zitat von **jüttemann**

Sie übersehen, dass die seit 1945 erfassten 20.000 mutmaßlichen Opfer und 800 mutmaßlichen Tätern bis weit in die Zeit zurückreichen, in der die Niederländer eines der größten Kolonialreiche der Welt hatten.

Alleine in Indonesien, das erst 1956 seine volle Unabhängigkeit erhielt, leben heute

rund 250 Millionen Menschen, davon rund 23 Millionen Katholiken.  
Die Umrechnung der Missbrauchsfälle auf die heutigen niederländischen Katholiken ist deshalb irreführend.  
Es geht in dem Bericht nur um Fälle, die in den Niederlanden stattgefunden haben.  
Indonesien spielt bei der Zahl keine Rolle.

- [#48](#) 17.12.2011 14:45 von

[Orthoklas](#)



Zitat von **kellitom**

Sie predigen Keuschheit und sind selbst die größten Lumpen.  
Es ist unfasbar, welche Verbrechen an Kindern im Namen der katholischen Kirche nicht nur in den Niederlanden begangen wurden!  
Hoffentlich kann das NIE WIEDER geschehen.  
Bei allem Respekt: Was Sie hier von sich geben, ist wirklich widerlich und grandios ignorant! Wir stimmen ohne Frage darin überein, dass sexueller Missbrauch - besonders von Kindern - zu dem Übelsten gehört, was Menschen anderen Menschen antun können.  
ABER dies in Übereinstimmung mit der Lehre der katholischen Kirche zu stellen, sie also als Befürworterin dieser Untaten (!) zu konterkarieren, trifft nicht nur mich als Katholik, sondern auch alle aufrichtigen Katholiken - Laien wie Bischöfe. Sie werfen hier alle ohne Unterscheidung in einen großen Topf!  
Dies sollten Sie sich mal dringend klarmachen!

- [#49](#) 17.12.2011 14:55 von

[klausdühnwald](#)

## Handeln nicht reden

Zitat von **sysop**

Bis zu 20.000 Kinder und 800 Täter: Eine Untersuchungskommission in den Niederlanden hat jetzt einen Bericht zu Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche seit 1945 vorgelegt. Erzbischof Eijk entschuldigte sich bei den Opfern und kündigte finanzielle Entschädigung an.

[Untersuchungsbericht: Zehntausende Missbrauchsfälle in Hollands katholischer Kirche - SPIEGEL ONLINE - Nachrichten - Panorama](#)

Das Problem in Zukunft wird sein, das wenn man nach seiner Glaubensgesinnung gefragt wird und antwortet: Katholik, mit dem Finger auf einen gezeigt wird. Schaut, ein Pädophiler. Es muss schon klar getrennt werden zwischen Glauben und Tätern. Ich bin z.B. gläubig, besuche aber keine Kirche mehr durch diese Vorfälle, weshalb ich auch der Ansicht bin, dass hier ein Cleaning stattfinden sollte. Eine Datenbank mit Erfassung aller Straftäter, Überwachung und Beobachtung. Zur Not durch die Bürger selbst.

- [#50](#) 17.12.2011 14:56 von

[Orthoklas](#)

Zitat von **chassandra**

Damit ist es mal wieder belegt und bestätigt: Die (katholische) Kirche bildet den weltweitgrößten Pool für Menschen mit pädophilen Veranlagungen. Wer dafür auch nur noch einen Cent ist bereit zu zahlen, ist selber schuld. Tretet zu Massen aus, führt keine Kirchensteuern mehr ab, schafft diese heulerische Institution ab! Wer mag diesen "Moralaposteln" noch GLAUBEN schenken!

Wer sind denn DIESE "Moralapostel"? Das möchte ich wirklich ganz gern von Ihnen wissen!

- [#51](#) 17.12.2011 14:57 von

[klausdühnwald](#)

## Davon wusste mit Sicherheit die Meisten



Zitat von **sysop**

Bis zu 20.000 Kinder und 800 Täter: Eine Untersuchungskommission in den Niederlanden hat jetzt einen Bericht zu Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche seit 1945 vorgelegt. Erzbischof Eijk entschuldigte sich bei den Opfern und kündigte finanzielle Entschädigung an.

[Untersuchungsbericht: Zehntausende Missbrauchsfälle in Hollands katholischer Kirche - SPIEGEL ONLINE - Nachrichten - Panorama](#)

Und was mir auch keiner erzählen kann ist, das wenn 800 Pädophile (alleine in den Niederlanden) in einer Institution tätig sind, das der Papst davon nichts wusste. Das kann glauben wer will.

- [#52](#) 17.12.2011 15:11 von

[jüttemann](#)

## Informieren statt spekulieren



Zitat von **bernhardfischer**

Ich übersehe gar nichts – oder kommen Sie demnächst noch mit irischen Auswanderer in Neu-Guinea?

Sie bosseln sich das ganz schön zurecht, Herr jüttemann – was haben denn 23 Millionen Katholiken in Indonesien mit 30.000 befragten niederländischen Staatsbürgern heute zu tun? Leider vermögen Sie nur unschwer das Gewicht auch der niederländischen neben den irischen, amerikanischen, australischen, englischen, italienischen, spanischen und deutschen Zahlen zu ertragen

Informieren Sie sich lieber einmal über die massiven Zuwandererströme in die Niederlande nach der Unabhängigkeit der Kolonien, insbesondere der Molukken (Indonesien) und Surinamesen.

Rund drei Millionen der heute 16 Millionen Niederländer sind in den letzten Jahrzehnten aus diesen Ex-Kolonien und anderen Staaten zugewandert, und wenn die jetzt als niederländische Staatsangehörige über Missbrauch befragt werden, dann muss das wirklich nicht zwingend in den jetzigen Niederlanden passiert sein, was die aus ihrer Jugend Schlimmes zu berichten haben, oder?



- [#53](#) 17.12.2011 15:12 von

[stanislaus2](#)

## Missbrauch der statistischen Methoden.



Zitat von **bernhardfischer**  
(...)

In die Untersuchung sind sowohl die Direktmeldungen der verschiedenen Anlaufstellen als auch die Ergebnisse einer Befragung von 30.000 Niederländern von 40 Jahren und älter eingeflossen – und deren Ergebnisse extrapoliert worden.....

Da heißt es z.B. „ Of the Dutch nationals aged 40 years or older, between one in a 100 (0.9%) and one in 300 (0.3%) have experienced unwanted sexual advances before the age of 18 from a perpetrator working in the Roman Catholic Church.“

(...)

Dieses Hochrechnen aus der Datenerhebung ist auch unzulässig, weil die Art des sexuellen Missbrauchs nicht erfasst wurde. Zu den Zahlen: es gibt lediglich Hinweise, dass 0,3 % bis 0,9 % der 30.000 repräsentativ befragten Erwachsenen missbraucht wurden. Wenn die Fragebögen ausgewertet werden, m u s s e s eine konkrete Zahl aus den 30.000 Probanden geben. Es muss eine konkrete, exakte Zahl sein, wie viele davon Missbrauch gemeldet haben. Also 126 (z.B.) Personen von 30.000 gaben an, von einer Amtsperson der RKK missbraucht worden zu sein. Daraus ergibt sich exakt 0,42 %. Da gibt es keine Varianzen aus Hochrechnungen. D.h. zwangsläufig: 0,42 % der Bevölkerung über 40 wurden missbraucht und dies wären bei der Einwohnerzahl der Niederlande (16.680.000, davon ca. 8 Mio. über 40) exakt: 33.600 Personen der Gesamtbevölkerung. Und nicht irgendwas zwischen 10.000 und 20.000 Fällen. Daraus ergibt sich für mich sofort, dass die Zahlen aus den Fingern gelustet wurden und n i c h t auf einer repräsentativen Umfrage beruhen.

- [#54](#) 17.12.2011 15:16 von

[JaIchGenauIch](#)

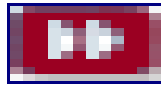
## Organisiertes Verbrechen

Man sollte sich nichts vormachen: ideologische Gruppierungen ziehen Verbrecher und gerade Pädophile magnetisch an, denn alleinseeligmachnde Omnipotenz, ein kräftiger Corpsgeist und der Immunitätswahn dieser Clubs erlauben eigentlich schon eine Vorhersage solcher Verbrechen. Der Staat sollte nicht darauf warten, ob die Kirchen und die anderen Truppen sich selbst beaufsichtigen möchten, hier gilt es klar ordnend einzugreifen. Pädophile suchen gezielt solche Vereinigungen, in denen sie sich zusammenrotten. Auch die katholische Kirche beherbergt solchen kriminell motivierten Kreise und deckt sie aus ideologischen Gründen. Ein Soziopath wie Mixa gedeiht im warmen Schoß der Verschleierung: Unterdrückung, Gewalt und sexuelle Perversion - genau wie in der DDR gibt es in den ideologischen Bollwerken wie Kirchen (aber auch anderen) nur das, was es auch geben darf .

- [#55](#) 17.12.2011 15:25 von

[tripelkonzert](#)

## Insider wussten es laengst



Zitat von **klausdühnwald**

Und was mir auch keiner erzählen kann ist, das wenn 800 Pädophile (alleine in den Niederlanden) in einer Institution tätig sind, das der Papst davon nichts wusste. Das kann glauben wer will.  
Richtig!

Jeder Insider der Katholischen Kirche wusste und weiß auch heute von Fällen des Kindesmissbrauchs, der viel weiter verbreitet ist als bisher bekannt. Naiv sind die, die glauben, es handle sich um Einzelfaelle. Der Bischof, der heute seine Scham und Bedauern zum Ausdruck bringt, verschweigt, dass es persönlich von vielen dieser Fälle gewusst hat, aber geschwiegen hat, um das Ansehen der Kirche und auch sein eigenes zu schützen. Eine gefährliche Organisation ist das und jedes zahlende Mitglied ist mitverantwortlich!

- [#56](#) 17.12.2011 15:30 von

[bernhardfischer](#)

## zahlen



Zitat von **klausdühnwald**

Und was mir auch keiner erzählen kann ist, das wenn 800 Pädophile (alleine in den Niederlanden) in einer Institution tätig sind, das der Papst davon nichts wusste. Das kann glauben wer will.

Ich möchte betonen, dass es sich bei der Zahl 800 nur um die namentlich identifizierten Kleriker handelt - in den 1700, sexuelle Misshandlungen erwähnenden, Aussagen gab es aber eine Reihe von nicht mehr identifizierbaren Tätern zusätzlich! Und natürlich die bislang schon strafrechtlich Verurteilten – oder den Mutmaßlichen, welche Gnade des Verjährungsrechtes ungeschoren mülsteinfrei davon gekommen sind.

Dieses „Wir haben es nicht gewusst“ erscheint auch mir für den Vorsitzenden der Glaubenskongregation, der mit genau solchen Fällen befasst war, recht unwahrscheinlich. Angeblich 3000 Fälle schwererer Art sexueller Gewalt sind in den letzten Jahren im Vatikan behandelt worden

- [#57](#) 17.12.2011 15:34 von

[glaubblosnix](#)

## Um mal den Topf etwas größer...



Zitat von **Orthoklas**

Bei allem Respekt: Was Sie hier von sich geben, ist wirklich widerlich und grandios ignorant! Wir stimmen ohne Frage darin überein, dass sexueller Missbrauch - besonders von Kindern - zu dem Übelsten gehört, was Menschen anderen Menschen antun können.

ABER dies in Übereinstimmung mit der Lehre der katholischen Kirche zu stellen, sie also als Befürworterin dieser Untaten (!) zu konterkarieren, trifft nicht nur mich als Katholik, sondern auch alle aufrichtigen Katholiken - Laien wie Bischöfe. Sie werfen hier alle ohne Unterscheidung in einen großen Topf!

Dies sollten Sie sich mal dringend klarmachen!

..zu machen, mein Onkel hat in einem katholischen Krankenhaus gearbeitet und miterlebt wie "Geistliche" todkranken Menschen das Häuschen für die Kirche abschwatzten. Auch das ist Missbrauch.

Aber zum Glück gibt es ja den Beichtstuhl.

"trifft nicht nur mich als Katholik, sondern auch alle aufrichtigen Katholiken"

Sie sind also kein aufrichtiger Katholik?

- [#58](#) 17.12.2011 15:50 von

[bernhardfischer](#)

Zitat von **stanislaus2** 

(...)

Dieses Hochrechnen aus der Datenerhebung ist auch unzulässig, weil die Art des sexuellen Missbrauchs nicht erfasst wurde. Zu den Zahlen: es gibt lediglich Hinweise, dass 0,3 % bis 0,9 % der 30.000 repräsentativ befragten Erwachsenen missbraucht wurden. Wenn die Fragebögen ausgewertet werden, muss es eine konkrete Zahl aus den 30.000 Probanden geben. Es muss eine konkrete, exakte Zahl sein, wie viele davon Missbrauch gemeldet haben. Also 126 (z.B.) Personen von 30.000 gaben an, von einer Amtsperson der RKK missbraucht worden zu sein. Daraus ergibt sich exakt 0,42 %. Da gibt es keine Varianzen aus Hochrechnungen. D.h. zwangsläufig: 0,42 % der Bevölkerung über 40 wurden missbraucht und dies wären bei der Einwohnerzahl der Niederlande (16.680.000, davon ca. 8 Mio. über 40) exakt: 33.600 Personen der Gesamtbevölkerung. Und nicht irgendwas zwischen 10.000 und 20.000 Fällen. Daraus ergibt sich für mich sofort, dass die Zahlen aus den Fingen gelustet wurden und nicht auf einer repräsentativen Umfrage beruhen.

Es haben sich alleine 1700 Überlebende seit 2/2010 ergeben, die von einem Missbrauch durch katholische Kleriker bei Hulp & Recht berichteten – eine ganz andere Dimension als die angeblich 700 bei der RKK-hotline in D.

Natürlich ist es zu bedauern, dass die Vollversion der Untersuchung mit Design nur käuflich zu erwerben ist – somit kann nur spekulativ argumentiert werden...Nur gibt es auch noch das von mir erwähnte umfassende Aktenstudium sowie die Meldungen der Betroffenen – und in der Untersuchung steht ausdrücklich etwas von der Bandbreite zwischen leichtem „Anmachen“ (wird schon mit 5000 € entschädigt) bis hin zu den

allerschwersten sexuellen Misshandlungen (die sind bei der niederländischen RKK bis 100.000 € entschädigungsfähig). Fällt Ihnen da was auf?

Interessant in dem statistischen Zusammenhang aber ist nun, dass gerade von katholischer Seite der eine misshandelnde Priester, der in der Pfeiffer-Studie erfasst wurde, als Alibi für den „stark zurückgegangenen Missbrauch“ in der RKK herhalten musste und hier in diversen Foren zum Thema als feststehende Entwicklung gefeiert wurde – trotz aller statistischen Kritik an Sampleauswahl, Befragungsmethodik, eingeschränkte Lebensalter der Befragten etc.pp.  
Quod licet Iovi ,non licet bovi.....

Interessant, dass Sie sowohl bei sexueller Gewalt wie auch bei der Interpretation statistischer Daten den gleichen Begriff wählen...

- [#59](#) 17.12.2011 15:53 von

[Orthoklas](#)

## Aha!

Zitat von **tripelkonzert**   
Richtig!

Eine gefährliche Organisation ist das und jedes zahlende Mitglied ist mitverantwortlich! So ist das also, tripelkonzert! Dann bin auch ich als zahlendes Mitglied verantwortlich für den Kindesmissbrauch? Wenn das so ist, haben Sie die staatsbürgerliche Pflicht, mich jetzt anzuzeigen! Ich bin mal gespannt, ob Sie Ihren großen Worten auch Taten folgen lassen.

Übrigens: Nach Ihrer Logik müssten Sie dann als Steuerzahler auch für Waffengeschäfte Deutschlands mit dem Nahen Osten und evtl. sogar für das Verhalten der V-Männer um die braune Zwickauer Zelle verantwortlich sein... Sie sind nun mal Deutscher? Dann wandern Sie doch aus! Das wäre wirklich konsequent, finden Sie nicht, tripelkonzert?

- [#60](#) 17.12.2011 16:05 von

[Grey Squirrel](#)

## Im Namen der Kirche?

Zitat von **kellitom** 

Es ist unfasbar, welche Verbrechen an Kindern im Namen der katholischen Kirche nicht nur in den Niederlanden begangen wurden!

Wäre mir neu, wenn das "im Namen der Kirche" geschehen wäre. Woher haben Sie das?

- [#61](#) 17.12.2011 16:10 von

[glaubblonix](#)

## Geldverschwendung!



Zitat von **Orthoklas**

Dann bin auch ich als zahlendes Mitglied ....

Nur weil Sie zahlen kommen Sie doch nicht in den Himmel.

Treten Sie aus und spenden Sie lieber an gemeinnützige Vereine anstatt dem Papst und Bischöfen die Luxusreisen zu finanzieren. Dann klappt das auch mit dem Himmel.

- [#62](#) 17.12.2011 16:12 von

[raffa123](#)



Zitat von **bernhardfischer**

die Übrigen bezogen sich auf Pubertierende ab 11 - 18 Jahre..... Die DMS definiert übrigens Pädophilie (als psychiatrische Präferenz) erst für Opfer < 13 Jahre....

Eben.

11 bis 18 Jahre das nennt sich Päderastie= Hingezogenheit zu pubertierenden- und postpubertierenden Jungen. Das muss man von Pädophilie abgrenzen weil ersteres nur Kinder im eigentlichen Sinne ( also vorpubertär) beschreibt.

Päderastie ist teilweise legal, in Deutschland ab 14 Jahre, wenn es einvernehmlich geschieht und kein Abhängigkeitsverhältnis darstellt.

In kirchlichen Institutionen besteht aber ein Abhängigkeitsverhältnis und es ist Missbrauch.

- [#63](#) 17.12.2011 16:16 von

[Grey Squirrel](#)

## Vorurteile



Zitat von **chassandra**

Damit ist es mal wieder belegt und bestätigt: Die (katholische) Kirche bildet den weltweitgrößten Pool für Menschen mit pädophilen Veranlagungen. Wer dafür auch nur noch einen Cent ist bereit zu zahlen, ist selber schuld. Tretet zu Massen aus, führt keine Kirchensteuern mehr ab, schafft diese heulerische Institution ab! Wer mag diesen "Moralaposteln" noch GLAUBEN schenken!

Zitat FAZ: "Eine unabhängige Untersuchungskommission, die von den katholischen Bischöfen und Ordensoberen beauftragt worden war, Ausmaß und Art des sexuellen Missbrauchs im Raum der Kirche zu untersuchen, kam angesichts dieser Zahlen zu dem Schluss, das Ausmaß sexueller Übergriffe durch Personen im Dienst der Kirche sei „prozentual betrachtet relativ gering, aber an den absoluten Zahlen gemessen ein großes Problem“.

Mit dieser Feststellung trat die Kommission am Freitag dem weitverbreiteten Eindruck entgegen, sexueller Missbrauch sei ein spezifisches Problem der katholischen Kirche. Eine Repräsentativbefragung der Bevölkerung habe ergeben, dass annähernd ein

Prozent der Niederländer als Kind oder Jugendlicher wider Willen sexuellen Avancen von Personen ausgesetzt gewesen sei, die nicht der eigenen Familie angehörten, heißt es in dem Abschlussbericht. In Schulen und anderen Erziehungseinrichtungen sei das Risiko doppelt so groß gewesen wie in anderen sozialen Zusammenhängen. Indes unterschieden sich katholische Schulen und Internate hinsichtlich des Ausmaßes sexueller Übergriffe nicht von nicht signifikant von Einrichtungen in anderer Trägerschaft."

[Zehntausende Missbrauchsfälle: Entsetzen in katholischer Kirche der Niederlande - Politik - FAZ](#)

Aber jeder lässt sich am liebsten die eigenen Vorurteile pinseln. Lebt sich bequemer so.

- [#64](#) 17.12.2011 16:21 von

[jörg seifert](#)

## Hetze

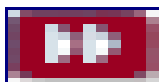
Ich bin einigermaßen erschreckt über die Hetze gegenüber einer religiösen Gruppe, die hier verbreitet wird. Verantwortliche sind zur Rechenschaft zu ziehen, aber Pauschalverurteilungen der Art "die katholische Kirche ist eine Verbrecherbande" sind nichts weiter als Rassismus unter anderem Vorzeichen. 99,9999% aller Katholiken haben nichts aber auch gar nichts mit diesen Mißbrauchsfällen zu tun.

- [#65](#) 17.12.2011 16:55 von

[Schopy](#)

## Indirekt schon

Zitat von **Orthoklas**



So ist das also, tripelkonzert! Dann bin auch ich als zahlendes Mitglied verantwortlich für den Kindesmissbrauch?

Zumindest engagieren Sie sich erheblich für die mediale und gesellschaftliche Verharmlosung der organisierten Kinderschändung in der RKK. Mit dieser Verharmlosung schützen sie die entsprechenden Strukturen und Institutionen und tragen damit natürlich zu zukünftigen Kindesmisshandlungen ebenso bei wie zur Unterlassung der Aufklärung bereits begangener Straftaten.

Und wieso eigentlich darf man einem zahlenden Mitglied von Verein X eine Unterstützung der von Verein X begangenen Taten (hier: Verschleierung und Begünstigung der Taten, Festhalten am Zölibat und vieles mehr) nicht vorwerfen? Wären Sie vom Verhalten Ihres Vereins angewidert, würden Sie austreten. Sie unterstützen den Verein aber weiterhin (engagieren sich sogar stark für seine Weißwaschung), möchten aber bitte nicht mit dem Verhalten der anderen Vereinsmitglieder in Verbindung gebracht werden!?

- [#66](#) 17.12.2011 17:34 von

[Orthoklas](#)

## Unfassbar!



Zitat von **Schopy**

Zumindest engagieren Sie sich erheblich für die mediale und gesellschaftliche Verharmlosung der organisierten Kinderschändung in der RKK. Mit dieser Verharmlosung schützen sie die entsprechenden Strukturen und Institutionen und tragen damit natürlich zu zukünftigen Kindesmisshandlungen ebenso bei wie zur Unterlassung der Aufklärung bereits begangener Straftaten.

Und wieso eigentlich darf man einem zahlenden Mitglied von Verein X eine Unterstützung der von Verein X begangenen Taten (hier: Verschleierung und Begünstigung der Taten, Festhalten am Zölibat und vieles mehr) nicht vorwerfen? Wären Sie vom Verhalten Ihres Vereins angewidert, würden Sie austreten. Sie unterstützen den Verein aber weiterhin (engagieren sich sogar stark für seine Weißwaschung), möchten aber bitte nicht mit dem Verhalten der anderen Vereinsmitglieder in Verbindung gebracht werden!?

Mein Gott! Das darf doch wohl nicht wahr sein! Was Sie mir da vorwerfen ist wirklich übler Tobak!

1. Zeigen Sie mir auch nur eine einzige Stelle, an der ich diese Untaten verharmlose. Nur EINE einzige! Wenn Sie keine finden sollten, dann sparen Sie sich bitte in Zukunft Ihre Pauschalisierungen und Unterstellungen!
2. Diese Untaten sind nicht "vom Verein" begangen worden - und am allerwenigsten organisiert (!), sondern von einigen Mitgliedern. Das sollte Ihnen eigentlich schon klar sein! Und diese Taten und das entsprechende Verhalten widern mich sehr wohl an. Wäre es nicht so, könnte ich kein Christ sein! "Den Verein" an sich trifft keine Schuld. Wenn Sie das anders sehen, schlagen Sie mal schnell nach, was "Kirche" eigentlich wirklich bedeutet!
3. Ich unterstütze mit der Kirchensteuer nicht die Übeltäter, sondern diejenigen, die Gutes tun wollen und auch tun! Diese Menschen unterstütze ich! Alle Spenden einzustellen, weil es fraglos schwarze Schafe gibt, ist gleichbedeutend mit dem Zusammenbruch ALLER mildtätigen Organisationen. Sie glauben doch auch wohl nicht, dass Ihre Hausbank Ihr Geld auf wundersame vermehrt. Irgendwer muss dafür für Sie unter üblen Bedingungen arbeiten.

Was Sie da schreiben, ist wirklich wirklich übel! Unfassbar!

- [#67](#) 17.12.2011 17:43 von

[bernhardfischer](#)

## Frage



Zitat von **jörg seifert**

Ich bin einigermaßen erschreckt über die Hetze gegenüber einer religiösen Gruppe, die

hier verbreitet wird. Verantwortliche sind zur Rechenschaft zu ziehen, aber Pauschalverurteilungen der Art "die katholische Kirche ist eine Verbrecherbande" sind nichts weiter als Rassismus unter anderem Vorzeichen. 99,9999% aller Katholiken haben nichts aber auch gar nichts mit diesen Mißbrauchsfällen zu tun. Und wiederum wird kalt lächelnd eine Zahl in den Raum geworfen, welche sogleich Fragen aufwirft:

Wie aus meinen Hunderten von Beiträgen als Betroffener hervorging habe ich nicht im Besonderen etwas gegen die RKK sondern nur gegen ihren jahrzehnte -/ jahrhundertelangen Umgang mit sexuell misshandelnden Klerikern. Und muss es nicht jedes Mal deklamieren.

Ich sehe genauso die übrigen Anteile anderer Glaubensgemeinschaften (die sich nicht als die Einzigwahre titulieren) an diesen Verbrechen – genauso wie ich die Taten im familiären / familiennahen Umfeld im Auge habe.

Nun haben diese Misshandlungsfälle im letztgenannten Bereich noch ganz andere Dimensionen – und sie kommen ebenso in katholischen, evangelischen oder anders spirituell ausgerichteten Familienverbänden vor.

Bei den 21193 Fällen sexuellen Missbrauches (25.653 Opfer) mit 14.669 mutmaßTätern aus der PKS 2011 für das Jahr 2010 dürften sich also nach der Drittelung etwa +4500 auch katholische mutmaß Täter\*innen befunden haben.

Da alle Katholiken die „Kirche“ bilden, müsste doch nun ein Nachdenken hinsichtlich der Mitverantwortung einsetzen (...als Verpflichtung zum Dienst und zur Verantwortung gegenüber den Mitmenschen ...). Wenn außerdem gesehen wird, dass die klerikale Hierarchie im Umgang mit klerikalen Straftaten, sagen wir nicht gerade vorbildhaft, umgegangen ist wird es mit dem Gewissen bzw. den Rechtfertigungen schon schwierig.

Wenn nun bei sexuellem Missbrauch durch Priester schon durch die Tat eine augenblickliche Exkommunikation eintritt – (oder ist die Tat nur mit einer Spruchstrafe zu beantworten?) und diese bis zur Rekonziliation erhalten bleibt - wie können Sie dann als Gemeindemitglied das Erteilen der Sakramente glaubensmäßig „verkräften“?

- [#68](#) 17.12.2011 18:14 von

[bernhardfischer](#)

## andere Sicht aus demselben Report....

Zitat von **Grey Squirrel**



Zitat FAZ: "Eine unabhängige Untersuchungskommission, die von den katholischen Bischöfen und Ordensoberen beauftragt worden war, Ausmaß und Art des sexuellen Missbrauchs im Raum der Kirche zu untersuchen, kam angesichts dieser Zahlen zu dem Schluss, das Ausmaß sexueller Übergriffe durch Personen im Dienst der Kirche sei „prozentual betrachtet relativ gering, aber an den absoluten Zahlen gemessen ein großes



Problem“.

Mit dieser Feststellung trat die Kommission am Freitag dem weitverbreiteten Eindruck entgegen, sexueller Missbrauch sei ein spezifisches Problem der katholischen Kirche. Eine Repräsentativbefragung der Bevölkerung habe ergeben, dass annähernd ein Prozent der Niederländer als Kind oder Jugendlicher wider Willen sexuellen Avancen von Personen ausgesetzt gewesen sei, die nicht der eigenen Familie angehörten, heißt es in dem Abschlussbericht. In Schulen und anderen Erziehungseinrichtungen sei das Risiko doppelt so groß gewesen wie in anderen sozialen Zusammenhängen. Indes unterschieden sich katholische Schulen und Internate hinsichtlich des Ausmaßes sexueller Übergriffe nicht von nicht signifikant von Einrichtungen in anderer Trägerschaft."

### [Zehntausende Missbrauchsfälle: Entsetzen in katholischer Kirche der Niederlande - Politik - FAZ](#)

Aber jeder lässt sich am liebsten die eigenen Vorurteile pinseln. Lebt sich bequemer so. „...Die Problematik des sexuellen Missbrauchs in Heimen und Internaten sei in der katholischen Kirche bekannt gewesen. Dort habe allerdings eine «Kultur» geherrscht, wonach «schmutzige Wäsche» nicht nach draußen gehängt werden solle, sagte der Kommissionsvorsitzende und frühere Minister Wim Deetman....Auch habe die Kirche nichts für die Opfer getan. Man habe nur an die Täter gedacht, folgerte der Christdemokrat...Die Untersuchungskommission übt auch Kritik am Verhalten des früheren Kardinals Adrianus Simonis. Er hatte landesweit Empörung ausgelöst, als er im niederländischen Fernsehen zu den Missbrauchsfällen sagte: «Wir haben es nicht gewusst.» Dagegen stellte die Kommission fest, dass Simonis wohl informiert war. Er habe aber nicht sorgfältig gehandelt und etwa die Priesterweihe von Männern durchgesetzt, obwohl diese bekanntermaßen Kinder sexuell missbrauchten. Auch sorgte er dafür, dass verurteilte oder überführte Priester eine neue Stelle bekamen.“ Dank an erstaunlich“

Und nun?

- [#69](#) 17.12.2011 18:18 von

[udo46](#)

**XXX**



Zitat von **jüttemann**

Ein Opfer, das ungeschoren davonkommt, ist kein Opfer.

Wenn Sie richtig gelesen und verstanden hätten, hätten Sie bemerkt, dass es um potentielle Opfer ging, die den Übergriffen des Klerus entgangen sind. Stattdessen ergehen Sie sich in semantischen Banalitäten.

Aber nochmal zum Mitschreiben für Sie:

Meine zugegeben leicht zynische und überspitzte Bemerkung sollte andeuten, dass es angesichts der stetig wachsenden Anzahl von Enthüllungen für Schutzbefohlene des katholischen Klerus in der Vergangenheit eher unwahrscheinlich war, von Übergriffen

verschont zu bleiben als umgekehrt. Wenn also von Einzelfällen gesprochen würde, dann sollte sich das bitte auf die "Ungeschorenen" = p o t e n t i e l l e Opfer beziehen. Jetzt verstanden?

Sie schulden uns übrigens noch einen Beleg für Ihre forschen Behauptungen von # 4. Ihr ausweichendes "Was muss ich da gross belegen?" ist mir etwas zu dünn. Ich bewundere immer wieder Ihre stupende Beharrlichkeit im Leugnen der Realitäten. Es gibt mittlerweile kaum noch jemanden, der die Einzelfall-Theorie vertritt oder zumindest nachvollziehen kann. Man muss schon sehr realitätsverweigernd sein oder in einem engen Abhängigkeitsverhältnis zu dieser Institution stehen, um die Systemimmanenz dieser Skandale nicht zu erkennen.

- [#70](#) 17.12.2011 18:25 von

[Grey Squirrel](#)

## Was und nun?

Zitat von **bernhardfischer** 

„...Die Problematik des sexuellen Missbrauchs in Heimen und Internaten sei in der katholischen Kirche bekannt gewesen. Dort habe allerdings eine «Kultur» geherrscht, wonach «schmutzige Wäsche» nicht nach draußen gehängt werden solle ....

Und nun?

Was und nun? Was wollen Sie sagen? Wenn Sie meinen, dass diese "Vertuschungskultur" zu recht kritisiert wird, stimme ich Ihnen zu. Ich bitte fairerweise nur darum, alle Teile des Reports zur Kenntnis zu nehmen und eben auch den Teil, der feststellt, dass in Einrichtungen der RKK der Missbrauch nicht größer war als in anderen Teilen der Bevölkerung.

Wenn nun die RKK (wenn auch gezwungenermaßen durch öffentlichen Druck) als einige der wenigen Organisationen (vielleicht einzige?) dieses düstere Kapitel systematisch aufarbeitet, sollte ihr grad dies nicht vorgeworfen werden.

- [#71](#) 17.12.2011 18:42 von

[rmuekno](#)

## unfehlbar die einzig Wahre

Zitat von **Grey Squirrel** 

Was und nun? Was wollen Sie sagen? Wenn Sie meinen, dass diese "Vertuschungskultur" zu recht kritisiert wird, stimme ich Ihnen zu. Ich bitte fairerweise nur darum, alle Teile des Reports zur Kenntnis zu nehmen und eben auch den Teil, der feststellt, dass in Einrichtungen der RKK der Missbrauch nicht größer war als in anderen Teilen der Bevölkerung.

Wenn nun die RKK (wenn auch gezwungenermaßen durch öffentlichen Druck) als

einige der wenigen Organisationen (vielleicht einzige?) dieses düstere Kapitel systematisch aufarbeitet, sollte ihr grad dies nicht vorgeworfen werden. Es ist allerdings ein Unterschied ob sich eine Gruppe wie die RKK als die einzig wahre unfehlbare seligmachende aufspielt oder nicht und sich weiter hinter einem eigenen Kirchenrecht versteckt. Für die Mitglieder der RKK haben dieselben Gesetze und Regeln zu gelten wie für jeden Ottonormalbürger auch, ohne das ein Bischof oder wer immer seine schützende Hand darüber hält. Es ist schlimm, das es in dieser Gruppe solche Missetäter gibt und ich gehen mal sogar davon aus nicht mehr oder weniger als in anderen Gruppierungen, Glaubensrichtlinien was auch immer. verurteilen tue ich den heuchlerischen Umgang und die Vertuschung, da kommt mir die Galle hoch. Von einer ehrlichen Aufarbeitung zu sprechen ist ein Witz, man arbeitet gerade soviel auf wie man muss um noch mit einem blauen Auge davonzukommen.

- [#72](#) 17.12.2011 18:51 von

[bernhardfischer](#)



Zitat von **jüttemann**

Sie übersehen, dass die seit 1945 erfassten 20.000 mutmaßlichen Opfer und 800 mutmaßlichen Tätern bis weit in die Zeit zurückreichen, in der die Niederländer eines der größten Kolonialreiche der Welt hatten.

Alleine in Indonesien, das erst 1956 seine volle Unabhängigkeit erhielt, leben heute rund 250 Millionen Menschen, davon rund 23 Millionen Katholiken.

Die Umrechnung der Missbrauchsfälle auf die heutigen niederländischen Katholiken ist deshalb irreführend.

Irrtum: es gibt nur 3% RKKatholiken in Indonesien (wiki), das sind 7,2 Millionen Indonesier

außerdem: According to Eurostat, in 2010 there were 1.8 million foreign-born residents in the Netherlands (wiki Demographics of the Netherlands)

von 16 Millionen Niederländer sind 2,4% ethnisch Indonesier – also ca. 400.000

Und die wurden natürlich dann von den zwangsverschickten straffälligen Priestern in so hohem Maße missbraucht, dass sie dann 50 Jahre später Umfragen massgeblich verfälschen?

Warum konstruieren Sie sich solche Fälschungen zurecht?

- [#73](#) 17.12.2011 18:57 von

[marcshit](#)

## Blub



Zitat von **jüttemann**

Ich bin als Katholik aber kein Kunde der "Firma" RKK, und die verkauft auch niemandem Emotionen.

Genau betrachtet sind sie auch eher Opfer als Kunde. Sicherlich sind sie wie 99,5 %

aller "Kunden" Mitglied geworden lange bevor sie sprechen konnten.  
Und ja, sie verkauft Emotionen ob nun Angst, Freude oder Hoffnung...und alles ohne Grundlage..nix anderes tut sie!



Zitat von **jüttemann**

Sie übersehen, dass die seit 1945 erfassten 20.000 mutmaßlichen Opfer und 800 mutmaßlichen Tätern bis weit in die Zeit zurückreichen, in der die Niederländer eines der größten Kolonialreiche der Welt hatten.

Alleine in Indonesien, das erst 1956 seine volle Unabhängigkeit erhielt, leben heute rund 250 Millionen Menschen, davon rund 23 Millionen Katholiken.

Die Umrechnung der Missbrauchsfälle auf die heutigen niederländischen Katholiken ist deshalb irreführend.

Schön, dass sie genau mit diesem Argument kommen!

Leider wurden die "Kolonialkatholiken" in den Ex-Kolonien nicht mitbefragt. Gerade hier kam es aber zu noch viel massiveren Mißbräuchen durch Geistliche.

Also, wenn sie Statistik noch ein wenig erhöhen wollen, dann schieben sie mal ruhig eine Umfrage in diesen Ländern an!

- [#74](#) 17.12.2011 19:15 von

[neeanders](#)

## Nee



Zitat von **bernhardfischer**

Wie aus meinen Hunderten von Beiträgen als Betroffener hervorging habe ich nicht im Besonderen etwas gegen die RKK sondern nur gegen ihren jahrzehnte -/ jahrhundertelangen Umgang mit sexuell misshandelnden Klerikern.Und muss es nicht jedes Mal deklamieren.“

Ihr Problem ist leider, dass Sie das nachweisbare Fehlverhalten EINIGER Kirchenamtsträger in EINIGEN katholischen Diözesen kurzerhand auf alle anderen und sogar die Weltkirche übertragen.

Auch das den Kirchenverantwortlichen beim Missbrauchsverdacht in vielen Fällen (längst nicht nur durch das Beichtgeheimnis) wie jedem nichtkirchlichen Arbeitgeber auch in hohem Maße die Hände gebunden sind, interessiert Sie anscheinend nicht. Längst nicht nur, weil erfahrungsgemäß ein beträchtlicher Teil der Opfer an einer Aufklärung der Vorwürfe überhaupt nicht interessiert ist, sondern entlassen oder versetzen Sie als Chef einen ihrer Angestellten auf so ein bloßes Gerücht hin oder zeigen Sie den bei der Staatsanwaltschaft an, wenn da nichts dran ist, fährt anschließend jedes Arbeitsgericht mit ihnen Schlitten und sie selbst stehen als schlechter Arbeitgeber und als Verleumder da..



Zitat von **bernhardfischer**

Da alle Katholiken die „Kirche“ bilden, müsste doch nun ein Nachdenken hinsichtlich der Mitverantwortung einsetzen (...als Verpflichtung zum Dienst und zur Verantwortung gegenüber den Mitmenschen ...).

Wenn außerdem gesehen wird, dass die klerikale Hierarchie im Umgang mit klerikalen

Straftaten, sagen wir nicht gerade vorbildhaft, umgegangen ist wird es mit dem Gewissen bzw. den Rechtfertigungen schon schwierig.

Wenn nun bei sexuellem Missbrauch durch Priester schon durch die Tat eine augenblickliche Exkommunikation eintritt – (oder ist die Tat nur mit einer Spruchstrafe zu beantworten?) und diese bis zur Rekonziliation erhalten bleibt - wie können Sie dann als Gemeindemitglied das Erteilen der Sakramente glaubensmäßig „verkräften“?

Die Art und Weise, wie Sie hier die Mitverantwortung aller Katholiken für das Fehlverhalten einzelner Katholiken auch noch theologisch zu begründen versuchen, ist schon mehr als verwegen.

Mitverantwortung für die Tat eines anderen hat ein Mensch immer nur dann, wenn er davon weiß und die Tat nicht verhindert, und auch bei den Katholen ist das nicht anders. Eine automatische Teilnahme an den Verbrechen anderer kraft Taufe gibt es genau so wenig wie es eine solche kraft Firmen-, Vereins-, Partei- oder Staatsangehörigkeit gibt, und die bekommen Sie auch nicht hinkonstruiert.

Und wenn, dann weise ich auch Ihnen innerhalb von Minuten eine gleichartige Mitverantwortung in Ihrem eigenen Umfeld nach.

Und dann kommt die Frage, woher Sie eigentlich das Recht nehmen, mit dem moralisierendem Zeigefinger auf andere zu zeigen, anstatt lieber kleinlaut zu schweigen.

- [#75](#) 17.12.2011 19:28 von

[Rainer Helmbrecht](#)



Zitat von **caligerman**

Eigentlich unglaublich wie massiv Männer weltweit Kinder missbrauchen.

Das liegt sicherlich daran, dass Sie ein anderes Bild von einem Mann haben als ich.

Normalerweise laufen richtige Männer nicht in Frauenkleidern rum, sie heiraten, zeugen Kinder und sorgen sich um ihre Familien.

MfG. Rainer

- [#76](#) 17.12.2011 19:32 von

[drehrumbum](#)

## Systemimmanenz

Zitat von **udo46**

Man muss schon sehr realitätsverweigernd sein oder in einem engen Abhängigkeitsverhältnis zu dieser Institution stehen, um die Systemimmanenz dieser Skandale nicht zu erkennen.

Ja, dann werfen Sie doch Ihrem Versicherungsvertreter beim nächsten mal Systemimmanenz vor – es geht da auch um Ihr Geld!!

- [#77](#) 17.12.2011 19:39 von

[Joachim Baum](#)

...



Zitat von **Grey Squirrel**

Wenn nun die RKK (wenn auch gezwungenermaßen durch öffentlichen Druck) als einige der wenigen Organisationen (vielleicht einzige?) dieses düstere Kapitel systematisch aufarbeitet, sollte ihr grad dies nicht vorgeworfen werden.

Und finden Sie es nicht merkwürdig, dass sich gerade eine selbst ernannte "moralische Institution" erst durch Druck von außen ihrer moralischen Verpflichtung erinnert? Was soll man denn dann von ihren sonstigen "moralischen Feldzügen halten?"

- [#78](#) 17.12.2011 19:40 von

[Rainer Helmbrecht](#)



Zitat von **necanders**

.....

Auch das den Kirchenverantwortlichen beim Missbrauchsverdacht in vielen Fällen (längst nicht nur durch das Beichtgeheimnis) wie jedem nichtkirchlichen Arbeitgeber auch in hohem Maße die Hände gebunden sind, interessiert Sie anscheinend nicht..... Dieses Beichtgeheimnis ist unverständlich, wenn er die Opfer nicht schützt, sondern die Verfolgung von Tätern unmöglich machen soll. Denn die Tat selbst wird von den moralischen Ansprüchen der Kirche verurteilt, dadurch ist der Schutz, den dieser Glaube den Tätern bietet, komplett unverständlich.

Das Beichtgeheimnis innerhalb der Kirche, hat mit der Justiz in der Gemeinschaft der Bürger nichts zu tun.

MfG. Rainer

- [#79](#) 17.12.2011 19:41 von

[bernhardfischer](#)



Zitat von **Grey Squirrel**

Was und nun? Was wollen Sie sagen? Wenn Sie meinen, dass diese "Vertuschungskultur" zu recht kritisiert wird, stimme ich Ihnen zu. Ich bitte fairerweise nur darum, alle Teile des Reports zur Kenntnis zu nehmen und eben auch den Teil, der feststellt, dass in Einrichtungen der RKK der Missbrauch nicht größer war als in anderen Teilen der Bevölkerung.

Wenn nun die RKK (wenn auch gezwungenermaßen durch öffentlichen Druck) als einige der wenigen Organisationen (vielleicht einzige?) dieses düstere Kapitel systematisch aufarbeitet, sollte ihr grad dies nicht vorgeworfen werden.

Was nun? Es gibt halt unterschiedliche Interpretationen und Zusatzinformationen.

Puh – ich habe doch die Reportsummary schon hier verlinkt.

Nicht:“...dass in Einrichtungen der RKK der Missbrauch nicht größer war als in anderen

Teilen der Bevölkerung“ sondern nicht signifikant höher als in anderen Einrichtungen – die Chance aber, in einer Einrichtung Opfer eines sexuellen Misshandlungsverbrechen zu werden liegt doppelt so hoch wie in der sonstigen Bevölkerung.

„dieses düstere Kapitel systematisch aufarbeitet, sollte ihr grad dies nicht vorgeworfen werden“

Schon 2002 wurde von der Aufarbeitung gesprochen, Richtlinien erlassen, von zero-tolerance kirchlicherseits gesprochen – und was passierte? Die Richtlinien mussten 2010 erweitert werden – und Diözesen weltweit aufgefordert, in Jahresfrist ebensolche Richtlinien zu erarbeiten – welche dann – wie in Irland – auch den Charakter von Arbeitspapieren besitzen?

Nennen Sie es Offenlegung und Aufarbeitung, wenn man sich seine eigene Definition von Pädophiler kreiert (wer mehr als einmal ein Kind jünger bzw. gleich 10 Jahren sexuell misshandelt) und damit den Hauptteil der Verbrechen unterschlägt – und somit Papstaussprüche sich relativieren?

Erst eine sehr große Anzahl von Opfern musste an die Öffentlichkeit treten, um auf die Kontinuität hinzuweisen  
– und schließlich wollte man SJ Mertes, Canisius Berlin liebend gerne aus der Kirche schmeißen – aber so Informationen tauchen ja selten auf domradio oder kathnet auf

- [#80](#) 17.12.2011 20:06 von

[Grey Squirrel](#)



Zitat von **rmuekno**

Es ist allerdings ein Unterschied ob sich eine Gruppe wie die RKK als die einzig wahre unfehlbare seligmachende aufspielt.

Verstehe ... das scheinen Sie nicht zu ertragen. Die Kirche zwingt allerdings niemanden, ihr beizutreten und an Sie zu glauben. Und wenn Sie ihr nicht angehören, muss Sie dies weder interessieren noch aufbringen.



Zitat von **rmuekno**

Für die Mitglieder der RKK haben dieselben Gesetze und Regeln zu gelten wie für jeden Ottonormalbürger auch, ohne das ein Bischof oder wer immer seine schützende Hand darüber hält.

Für sie gelten dieselben Gesetze und Regeln, glauben Sie das. Jeder katholische Priester, Ordensmann oder Laie unterliegt strafrechtlich denselben Gesetzes wie jeder andere auch. Das Problem ist, dass die Delikte zur Anzeige gebracht werden müssen. Und da hat es in der Vergangenheit wohl Mängel gegeben, die aufgearbeitet und abgestellt wurden (Allerdings sind auch die Interessen der Opfer zu berücksichtigen!) Solche Mängel gab es allerdings auch woanders, z.B. in staatlichen Schulen oder Sportvereinen, wo den Betroffenen eine Anzeige mit Rücksicht auf den guten Ruf der Schule oder des Vereins ausgedet wurde.

Zitat von **rmuekno** 

verurteilen tue ich den heuchlerischen Umgang und die Vertuschung, da kommt mir die Galle hoch. Von einer ehrlichen Aufarbeitung zu sprechen ist ein Witz, man arbeitet gerade soviel auf wie man muss um noch mit einem blauen Auge davonzukommen. Das ist wirklich eine durch nichts belegte Behauptung. Der niederländische Bericht (im Auftrag der Kirche erstellt!) wie auch andere vergleichbare Berichte sind schonungslos. Die Kirche bis hin zum Papst hat mehrfach ihr Versagen zugegeben. Was wollen Sie mehr? Stört es Sie, dass die von Ihnen offenbar nicht geschätzte "alleinseligmachende Gruppe" auch darüber nicht zu Grunde gegangen ist?

- [#81](#) 17.12.2011 20:10 von

[jüttemann](#)



Zitat von **bernhardfischer**

Irrtum: es gibt nur 3% RKKatholiken in Indonesien (wiki), das sind 7,2 Millionen Indonesier

außerdem: According to Eurostat, in 2010 there were 1.8 million foreign-born residents in the Netherlands (wiki Demographics of the Netherlands)

von 16 Millionen Niederländer sind 2,4% ethnisch Indonesier – also ca. 400.000

Und die wurden natürlich dann von den zwangsverschickten straffälligen Priestern in so hohem Maße missbraucht, dass sie dann 50 Jahre später Umfragen massgeblich verfälschen?

Warum konstruieren Sie sich solche Fälschungen zurecht?

Danke für die Korrektur. In der von mir benutzten Quelle waren die 23 Millionen Christen Indonesiens allesamt Katholiken, das kann natürlich nicht sein.

Rund 7,6 Millionen Katholiken in Indonesien dürfte deshalb korrekt sein.

Andererseits übersehen Sie, dass die Zuwanderungswellen aus den Kolonien eben nicht nur die dort von jeher beheimateten ethnischen Gruppen in die Niederlande zog, sondern mindestens zur Hälfte auch niederländische Rückkehrer eurasischen Ursprungs (Missionare, Kolonialbeamte, Militärangehörige etc.). Diese früher in Indonesien beheimateten Eurasier werden in der Bevölkerungsstatistik ethnisch nicht zu den Indonesiern gerechnet, ebenso wenig wie die Rückwanderer aus anderen Kolonien. Und auch die Zuwanderung bzw. Rückwanderung von dort ist erheblich und dürfte in früheren, ebenfalls vom Befragungszeitraum der Kommission erfassten Jahrzehnten noch einen viel höheren Prozentsatz an der niederländischen Gesamtbevölkerung ausgemacht haben als heute.

[Focus-Migration: Niederlande](#)

Im Übrigen unterstellen Sie mir nicht, was ich überhaupt nicht behauptet habe. Ich habe lediglich sachlich korrekt darauf hingewiesen, dass durch den hohen Zuwandereranteil die von ihnen vorgenommene pauschale Zuordnung der Missbrauchsfälle auf die jetzigen niederländischen Katholiken und Diözesen ein verzerrtes Bild ergibt.

- [#82](#) 17.12.2011 20:23 von

[rmuekno](#)



## genau mehrfaches Versagen



Zitat von **Grey Squirrel**

Verstehe ... Das ist wirklich eine durch nichts belegte Behauptung. Der niederländische Bericht (im Auftrag der Kirche erstellt!) wie auch andere vergleichbare Berichte sind schonungslos. Die Kirche bis hin zum Papst hat mehrfach ihr Versagen zugegeben. Was wollen Sie mehr? Stört es Sie, dass die von Ihnen offenbar nicht geschätzte "alleinseligmachende Gruppe" auch darüber nicht zu Grunde gegangen ist? Interessant, daß die Zahlen der von der RKK betriebenen Aufklärung doch meist weit unter denn unabhängiger Untersuchungen sind. Und was das Versagen betrifft, einmal gut aber gleich mehrfach das zeigt doch die Unfähigkeit oder den Unwillen aufzuklären. Und es ist ja nicht so daß es nicht immer wieder neue Fälle gäbe.

- [#83](#) 17.12.2011 20:39 von

[wbtext](#)

## Moralischer Offenbarungseid



Zitat von **Grey Squirrel**

Das ist wirklich eine durch nichts belegte Behauptung. Der niederländische Bericht (im Auftrag der Kirche erstellt!) wie auch andere vergleichbare Berichte sind schonungslos. Die Kirche bis hin zum Papst hat mehrfach ihr Versagen zugegeben. Was wollen Sie mehr? Stört es Sie, dass die von Ihnen offenbar nicht geschätzte "alleinseligmachende Gruppe" auch darüber nicht zu Grunde gegangen ist? Doch, in moralischer Hinsicht ist sie zu Grunde gegangen, und zwar vollends. Davon wird sie sich nicht mehr erholen.

- [#84](#) 17.12.2011 20:40 von

[Grey Squirrel](#)



Zitat von **rmuekno**

Interessant, daß die Zahlen der von der RKK betriebenen Aufklärung doch meist weit unter denn unabhängiger Untersuchungen sind. Und was das Versagen betrifft, einmal gut aber gleich mehrfach das zeigt doch die Unfähigkeit oder den Unwillen aufzuklären. Und es ist ja nicht so daß es nicht immer wieder neue Fälle gäbe. Helfen Sie uns doch mal mit konkreten Zahlen nebst Quellenangaben weiter! Wo und für welchen konkreten Sachverhalt sind die Zahlen der RKK (Quelle?) "weit unter denen unabhängiger Untersuchungen" (welcher Untersuchungen? Quelle?)

Welche "immer wieder neuen Fälle" meinen Sie denn? Nennen Sie doch ein paar davon! Oder sagen Sie uns wenigstens, woher Sie Ihre Informationen von den neuen Fällen haben? Wenn die nicht bekannt = der Staatsanwaltschaft angezeigt wurden, dann sollten Sie das tun, wenn Sie (Insider-) Kenntnis von solchen Fällen haben.

Oder schreiben Sie nur aus dem blauen Dunst?

- [#85](#) 17.12.2011 21:01 von

[wbtext](#)

[QUOTE=jan.dark;931497

In den USA, in Irland und jetzt in Holland musste die katholische Kirche alleine die Entschädigungen für die Opfer des sexuellen Missbrauchs durch katholische Priester zahlen (wie die holländische Zahlen zeigen sind das uin der Regel schwerkriminelle Intensivtäter ohne Unrechtsbewusstsein und Beihilfe durch die Organisation.).

Ich finde es entsetzlich, dass die bundesdeutsche Regierung die Aufklärung unterdrückt hat und die Organisation der Straftäter auch noch finanziell in Millionenhöhe unterstützt, statt die Kriminellen alleine die Schäden wieder gut zu machen wie in Irland, USA und Holland.[/QUOTE]

Korrektur zu Irland: Dort hat der Klerus einen "Deal" mit dem Staat ausgehandelt, der so aussieht, daß die RKK 120 Mio. Euro der Entschädigungszahlungen uebernimmt. Alles, was darueber hinausgeht (und das ist einiges!), geht auf Kosten des irischen Steuerzahlers. Cleverer Schachzug.

In einigen Diözesen hat man auch schon mal dazu aufgerufen, die sonntaegliche Kollekte fuer die Opferentschaedigungen zu verwenden. Gelebtes Christsein!

- [#86](#) 17.12.2011 21:01 von

[Lichtgestalt1503](#)

**Na**



Zitat von **rmuekno**

und genau das ist das Problem, seit Jahrhunderten geht es den alten Männern in Rom nur um Geld, Macht und Einfluß. Dazu sind und waren schon immer alle Mittel, Bestechung, Mord, Prostitution, Folter, Verblödung der Menschheit etc. recht. Das alles unter der Scheinheiligkeit des Christentums. Die eigentliche christliche lehre bzw. der Sinn der dahinter steckt wird wird mit Füßen getreten.

Ohne die schützende Hand von Rom wäre es nicht möglich all diese Grausamkeiten zu vertuschen, Staat Recht und Gerichtsbarkeit außen vorzuhalten. Der Papst ist genau informiert und tut aber zu Schutz seine Macht nichts, sondern schützt sein Schäfchen vor gerechter Strafe.

Alles eine verlogenes menschenverachtentes Pack und man sage nicht woanders ob evangelen oder Islam wäre es anders, aber das ist ein anders Thema. Die Dummen sind mal wieder das kleine Volk.

da haben Sie aber eine Menge Vermutungen aufgestellt. Das der Pabst von all dem weiß, und seine schützende Hand über die Täter hält finde ich erst mal abwegig. Könnte natürlich sein - könnte aber auch nicht sein.

- [#87](#) 17.12.2011 21:19 von

[ergo-oetken](#)



Zitat von **wenzflash@totalorganisati**

Welches Heimkind lernte nicht diesen Spruch: Reden ist Silber, Schweigen ist Gold! Ich hörte ihn mehrfach während meiner über sechsjährigen Heimkinderziehung. Aber nun meint ja eine Kommission, es hätte diese Kultur des Schweigens nicht gegeben. Da kann ich nur gratulieren, denn wer nicht sehen will, der sieht auch nichts und wer nicht hören will, der hört auch nichts. Und wie sagte bereits Hermann Hesse: "Der Kirchengott und die Kirche schützen den Menschen, bis hinauf zu den höchsten Beamten der Kirche, vor den größten moralischen Entgleisungen keineswegs". In Deutschland schützt unsere Priester immer noch das Konkordat von 1933, der Vertrag von Hitlerdeutschland und dem Vatikan.

Es grüßt Wenz, Heimkind der 1960er Jahre, denn Gerechtigkeit gibt es nur bei Gott. Das Schicksal fordert sein Tribut, von allen Seiten.

@Wenz:

Es muß bitter sein, sowas zu lesen.

Ich wurde im privaten, häuslichen Umfeld misshandelt, deshalb triggern mich solche Berichte wie in diesem Artikel nicht so stark wie welche über Missbrauch im "familiären Nahfeld". Trotzdem muß auch ich mich immer erstmal innerlich sortieren, bevor ich mich dazu äußern kann.

Was mich aber immer wieder von Neuem fassungslos sein läßt, ist die Dreistigkeit mit der Täter und Mitwisser ihre Verbrechen begangen haben. Und mit welcher Selbstverständlichkeit sie heute noch zu rechtfertigen und herunterzuspielen versuchen.

Auch die "Betroffenheitsshow" des großen Oberindianers wirkt auf mich an guten Tagen lächerlich - wenn man die Hintergründe anguckt (z.B. was dessen eigene sexuelle Orientierung angeht und seine Rolle bei den Vertuschungen) - an ernsteren grotesk bis sarkastisch.

Was mir aber immer wieder Auftrieb gibt ist, wenn ich lese oder höre, dass an sich mehr oder minder Unbeteiligte klar Stellung zu dem beziehen, was passiert ist und auch entsprechende Konsequenzen ziehen. Sich also z.B. in der Gemeinde für Klärung einsetzen, unabhängige Untersuchungen fordern oder sich für Betroffene stark machen.

Vor einigen Jahren wäre das noch undenkbar gewesen. Ich habe den Eindruck man ist heute nicht mehr so schnell bereit, Betroffene zu opfern.

Ich hoffe das Beste!

Es grüßt Sie,

Angelika Oetken, Berlin, Betroffene sexualisierter Misshandlung in der Kindheit

- [#88](#) 17.12.2011 21:24 von

[jüttemann](#)

## Und ...



Zitat von **Rainer Helmbrecht**

Dieses Beichtgeheimnis ist unverständlich, wenn er die Opfer nicht schützt, sondern die Verfolgung von Tätern unmöglich machen soll. Denn die Tat selbst wird von den moralischen Ansprüchen der Kirche verurteilt, dadurch ist der Schutz, den dieser Glaube den Tätern bietet, komplett unverständlich.

Das Beichtgeheimnis innerhalb der Kirche, hat mit der Justiz in der Gemeinschaft der Bürger nichts zu tun.

MfG. Rainer

Und wie sieht das dann mit dem Anwaltsgeheimnis, dem Arztgeheimnis oder der heutigen Gesetzeslage aus, dass nahe Angehörige nicht zur Strafanzeige verpflichtet werden können?

Die Kirche steht nun wirklich nicht einzigartig da, was den Schutz der Vertraulichkeit einer Information anbelangt.

Handelt es sich dabei um Staatgeheimnisse, wandern Sie bei einem Verstoß sogar in den Knast.

- [#89](#) 17.12.2011 22:40 von

[bobflag](#)

## Widerlich



Zitat von **jüttemann**

Und wie sieht das dann mit dem Anwaltsgeheimnis, dem Arztgeheimnis oder der heutigen Gesetzeslage aus, dass nahe Angehörige nicht zur Strafanzeige verpflichtet werden können?

Die Kirche steht nun wirklich nicht einzigartig da, was den Schutz der Vertraulichkeit einer Information anbelangt.

Handelt es sich dabei um Staatgeheimnisse, wandern Sie bei einem Verstoß sogar in den Knast.

wie hier eine Institution in Schutz genommen wird.

Ein Vergleich von Anwaltsgeheimnis oder dem Arztgeheimnis mit dem Beichtgeheimnis ist der Größenwahn religiöser Fanatiker.

Wir leben in Freiheit.

DAS ist der Unterschied zwischen realem Leben und Kirche/Glaube.

- [#90](#) 17.12.2011 23:21 von

[Rainer Helmbrecht](#)



Zitat von **jüttemann**

Und wie sieht das dann mit dem Anwaltsgeheimnis, dem Arztgeheimnis oder der

heutigen Gesetzeslage aus, dass nahe Angehörige nicht zur Strafanzeige verpflichtet werden können?

Die Kirche steht nun wirklich nicht einzigartig da, was den Schutz der Vertraulichkeit einer Information anbelangt.

Handelt es sich dabei um Staatsgeheimnisse, wandern Sie bei einem Verstoß sogar in den Knast.

Hallo Herr Jüttemann,

das ist eben das Problem der Kirchen, sie wollen eben für Alle Menschen sprechen und vergessen, dass es nur einen Verein betrifft, der dem Staat nicht geben will, was des Staates ist. Der RA ist im System des Staates ein Organ der Rechtspflege und es kommt sicherlich auch mal vor, dass ein RA seine Sekretärin belästigt, aber das ist keinesfalls Systemimmanent und betrifft, wenn es vorkommt, keine Kinder die die Kirche mit solchen Sprüchen angelockt werden, die da lauten: lasset die Kindlein zu mir kommen. Denn hier handelt es ja darum, jemandem den Knast mit der Hilfe des Beichtgeheimnisses, zu ersparen.

Dass sie nun den Schutz eines Staatsgeheimnisses, mit dem Schutz eines Kinderschänders gleichsetzen, empfinde ich als einen unanständigen juristischen Trick.

MfG. Rainer

- [#91](#) 18.12.2011 00:40 von

[hello07](#)

## Entschädigung

Zitat von **klausdühnwald**



Und was mir auch keiner erzählen kann ist, das wenn 800 Pädophile (alleine in den Niederlanden) in einer Institution tätig sind, das der Papst davon nichts wusste. Das kann glauben wer will.

Finanzielle Entschädigung - und alles ist gut...??? Geht es denn noch respektloser?

- [#92](#) 18.12.2011 09:23 von

[bernhardfischer](#)

Zitat von **wbtext**



Korrektur zu Irland: Dort hat der Klerus einen "Deal" mit dem Staat ausgehandelt, der so aussieht, daß die RKK 120 Mio. Euro der Entschädigungszahlungen uebernimmt. Alles, was darueber hinausgeht (und das ist einiges!), geht auf Kosten des irischen Steuerzahlers. Cleverer Schachzug.

In einigen Diözesen hat man auch schon mal dazu aufgerufen, die sonntaegliche Kollekte fuer die Opferentschaedigungen zu verwenden. Gelebtes Christsein!

Bei ca. 2 Milliarden Euro an bislang geleisteter Entschädigung sind diese 120 Millionen ein wirklich gutes Geschäft....

- [#93](#) 18.12.2011 09:50 von

[bernhardfischer](#)

## offenheit



Zitat von **Grey Squirrel**

Helfen Sie uns doch mal mit konkreten Zahlen nebst Quellenangaben weiter! Wo und für welchen konkreten Sachverhalt sind die Zahlen der RKK (Quelle?) "weit unter denen unabhängiger Untersuchungen" (welcher Untersuchungen? Quelle?)

Welche "immer wieder neuen Fälle" meinen Sie denn? Nennen Sie doch ein paar davon! Oder sagen Sie uns wenigstens, woher Sie Ihre Informationen von den neuen Fällen haben? Wenn die nicht bekannt = der Staatsanwaltschaft angezeigt wurden, dann sollten Sie das tun, wenn Sie (Insider-) Kenntnis von solchen Fällen haben.

Oder schreiben Sie nur aus dem blauen Dunst?

Ein schwierige Forderung, wenn so wenig publiziert wird..

finden Sie in unserem Ländle irgendeine ernstzunehmende Auflistung bisheriger Missbräuche in katholischen Institutionen seitens der RKK? Oder überhaupt die Gesamtzahlen von Tätern – oder sogar die Anzahl laizierter Priester? Nein – und die Angaben der hotline sind auch schon seit 1 Jahr nicht mehr aktualisiert worden.

Welche Untersuchungsberichte können Sie in Voffassung im www lesen?

Wenn Sie sich über aktuelle „Fälle“ informieren wollen, empfehle ich z.B. den Abuse Tracker – leicht kuggelbar – oder bei bishop accountability

Wenn Sie z.B. wirkliche Offenlegung sich anschauen wollen, empfehle ich Ihnen z.B. die Diözese Boston mit dieser [Seite](#)

oder die irischen Reports über verschiedene Diözesen

- [#94](#) 18.12.2011 10:09 von

[bernhardfischer](#)



Zitat von **wenzflash@totalorganisati**

Welches Heimkind lernte nicht diesen Spruch: Reden ist Silber, Schweigen ist Gold! Ich hörte ihn mehrfach während meiner über sechsjährigen Heimkinderziehung. Aber nun meint ja eine Kommission, es hätte diese Kultur des Schweigens nicht gegeben. Da kann ich nur gratulieren, denn wer nicht sehen will, der sieht auch nichts und wer nicht hören will, der hört auch nichts. Und wie sagte bereits Hermann Hesse: "Der Kirchengott und die Kirche schützen den Menschen, bis hinauf zu den höchsten Beamten der Kirche, vor den größten moralischen Entgleisungen keineswegs". In Deutschland schützt unsere Priester immer noch das Konkordat von 1933, der Vertrag von Hitlerdeutschland und dem Vatikan.

Es grüßt Wenz, Heimkind der 1960er Jahre, denn Gerechtigkeit gibt es nur bei Gott. Das Schicksal fordert sein Tribut, von allen Seiten.

Eine große "Schweinerei" lief da ab!

Der Runde Tisch Heimerziehung war schon ein bemerkenswertes Beispiel, wie mit hunderttausenden ehemaliger Heimkindern hier heutzutage umgegangen wurde :

Nichtbeachtung, Nichtbeteiligung, Verschleppung, Austricksen....

Und obgleich mehr als die Hälfte der Heime sich damals in kirchlicher Trägerschaft befanden, brauchen die Kirchen nur 1/3 in den gemeinsamen Hilfsfond einzuzahlen....

Denn die Ehemaligen bekommen keine Entschädigung, sondern nur Hilfe – ein feiner juristischer Unterschied.

Während der Zwangsarbeit in den Heimen, welche den Trägern natürlich Einkünfte bescherten, wurden keinerlei Zahlungen in die RV-Systeme geleistet -

Die Schadensverursacher erklären einseitig eine Summe!

Die Forderer unterschreiben einen Verzicht auf weitere Klagen!

Und Auszahlungen werden nur als Hilfe im Falle der Hilfsbedürftigkeit bezahlt!

Keineswegs wird ein Ausgleich zum entstandenen Schaden bezahlt! VEH

Und auch in diesem System versagte staatliche Aufsichtspflicht weitestgehend...

- [#95](#) 18.12.2011 10:42 von

[bernhardfischer](#)



Zitat von **neeanders**

Ihr Problem ist leider, dass Sie das nachweisbare Fehlverhalten EINIGER Kirchenamtsträger in EINIGEN katholischen Diözesen kurzerhand auf alle anderen und sogar die Weltkirche übertragen.

Auch das den Kirchenverantwortlichen beim Missbrauchsverdacht in vielen Fällen (längst nicht nur durch das Beichtgeheimnis) wie jedem nichtkirchlichen Arbeitgeber auch in hohem Maße die Hände gebunden sind, interessiert Sie anscheinend nicht.

Längst nicht nur, weil erfahrungsgemäß ein beträchtlicher Teil der Opfer an einer Aufklärung der Vorwürfe überhaupt nicht interessiert ist, sondern entlassen oder versetzen Sie als Chef einen ihrer Angestellten auf so ein bloßes Gerücht hin oder zeigen Sie den bei der Staatsanwaltschaft an, wenn da nichts dran ist, fährt anschließend jedes Arbeitsgericht mit ihnen Schlitten und sie selbst stehen als schlechter Arbeitgeber und als Verleumder da..

Die Art und Weise, wie Sie hier die Mitverantwortung aller Katholiken für das Fehlverhalten einzelner Katholiken auch noch theologisch zu begründen versuchen, ist schon mehr als verwegen.

Mitverantwortung für die Tat eines anderen hat ein Mensch immer nur dann, wenn er davon weiß und die Tat nicht verhindert, und auch bei den Katholen ist das nicht anders. Eine automatische Teilnahme an den Verbrechen anderer kraft Taufe gibt es genau so wenig wie es eine solche kraft Firmen-, Vereins-, Partei- oder Staatsangehörigkeit gibt, und die bekommen Sie auch nicht hinkonstruiert.

Und wenn, dann weise ich auch Ihnen innerhalb von Minuten eine gleichartige Mitverantwortung in Ihrem eigenen Umfeld nach.

Und dann kommt die Frage, woher Sie eigentlich das Recht nehmen, mit dem moralisierendem Zeigefinger auf andere zu zeigen, anstatt lieber kleinlaut zu schweigen. Natürlich tragen christlich Geprägte diese Mitverantwortung – man nennt es auch Nächstenliebe.

Und wenn die schutzbefohlenen Kinder und Jugendlichen nicht mehr dazu zählen...was dann?

„Und dann kommt die Frage, woher Sie eigentlich das Recht nehmen, mit dem moralisierendem Zeigefinger auf andere zu zeigen, anstatt lieber kleinlaut zu schweigen.“

Wenn Sie nicht nur diesen, sondern alle threads zum Thema hier bzw. in anderen Medien aufmerksam gelesen hätten, wäre Ihnen aufgefallen, dass sehr häufig bei den angesprochenen Gläubigen auf andere Glaubensgemeinschaften, Schulträger und auf die allgemeinen Verbrechen gegen das sexuelle Selbstbestimmungsrecht hingewiesen wurde... #49 ist hier ein gutes Beispiel.

Und wenn Sie mich indirekt auf meine protestantische Glaubenszugehörigkeit hinweisen möchten: ich habe seit dem Umgang der EKD mit sexueller Misshandlung und Gewalt (auch in den Heimen der 50er/60er) eine gesunde Distanz zu ihr gefunden – aber nicht zum logos und kritisiere massivst deren „Bewältigungsstrategie“.

Es wurde ja schon hinlänglich auf die Schweigekultur hingewiesen – und die vielen Einschüchterungs- und Bestrafungsaktionen bei Internen, welche zu plaudern begannen, sind ja schon Legion – da klappen „Entlassungen“ schon mal in 14 Tagen. Summa summarum wird sich aber der nun weltweit angelaufene Aufdeckungsvorgang für alle gesellschaftlichen Felder nicht mehr rückgängig machen lassen – dafür werden alleine die betroffenen Opfer und Überlebenden weiter unermüdlich sorgen.

Ihr Verweigern der theologischen Dimension ist natürlich schade...

- [#96](#) 18.12.2011 11:18 von

[bernhardfischer](#)

## Geschichtsvergleiche



Zitat von **jüttemann**

Falsch, hier werden 1,2 Milliarden Katholiken vor dem lachhaften Vorwurf in Schutz genommen, Mitglied einer Verbrecherorganisation zu sein, mehr nicht.

Und ganz genau: Wir leben in Freiheit!

Und deshalb brauchen sich auch die RKK und Ihre Mitglieder nicht mehr behandeln lassen, als wären in unserem Land alle Katholiken schon wieder vogelfrei. Denn das hatten wir hier bereits unter Bismarck und dann zwischen 1933-1989 noch einmal, und eine ganze Menge Leute scheinen diesen schönen Zeiten, in denen man den Katholen völlig ungestraft in den Hintern treten konnte, ganz heftig nachzutruern, wenn man dieses Forum so liest.

Ich kann Ihren Zorn gut nachempfinden – nur sollte nicht unberücksichtigt gelassen werden, dass sich Ihr geschichtlicher Vergleich auf staatliche Aktion bezogen -

Wir sind aber im Jahre 2011 und im Falle sexueller Misshandlung innerhalb der katholischen Kirche hat sich in D keine staatliche Stelle in irgendeiner Weise, so wie von Ihnen beschrieben, verhalten.

Ganz im Gegenteil hat es eine Konfliktbewältigung am Runden Tisch „unter



Federführung“ der RKK (wir hatten das schon breit diskutiert) gegeben.

Da hat sich die irische Regierung mit ihrem Premier Enda Kenny doch ganz anders artikuliert.

Und auch in den Niederlanden gibt es mittlerweile Stellungnahmen: Bischöfe müssen sich, nach Vizepremierminister Maxime Verhagen, selbst sehr deutlich die Frage stellen, wo sie ihre eigene Verantwortung unzureichend oder nicht erfüllten, bei der Verhütung und Bekämpfung von Missbrauch in der römisch-katholischen Kirche. Rtl.nl

Papst ruft deutsche Katholiken zu Einheit und Demut auf – „die Fackel des unverfälschten Glaubens in Einheit mit dem Bischof ...“ wird ja nun hochgehalten – und die Demut bleibt wo?

In unseren Köpfen hat sich das Bewusstsein tief eingegraben, wie bedeutsam es ist, die Perspektive der Opfer aufzugreifen.“ Bischof Gregor Maria Hanke heute in der Welt

- [#97](#) 18.12.2011 21:19 von

[bernhardfischer](#)



Zitat von **sysop**

Bis zu 20.000 Kinder und 800 Täter: Eine Untersuchungskommission in den Niederlanden hat jetzt einen Bericht zu Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche seit 1945 vorgelegt. Erzbischof Eijk entschuldigte sich bei den Opfern und kündigte finanzielle Entschädigung an.

[Untersuchungsbericht: Zehntausende Missbrauchsfälle in Hollands katholischer Kirche - SPIEGEL ONLINE - Nachrichten - Panorama](#)

Ergänzende Gedanken von Matthias Drobinski : ...Es ist trostlos, weil der Bericht aus den Niederlanden zeigt, wie ein katholischer Korpsgeist verhinderte, dass Täter zur Verantwortung gezogen und den Opfern geholfen wurde. Er zeigt, dass es Orden gab, in denen der sexuelle Übergriff Teil der klösterlichen Unkultur war. Und er zeigt, wie der unfähige Rotterdamer Bischof Ronald Philippe Bär in den achtziger Jahren Männer zum Priester weihte, die zwar fromm zu sein schienen, aber ungeeignet für das Amt waren. Der Bericht spricht hier ein hartes Urteil über die Personalpolitik von Papst Johannes Paul II. - der hatte Bär eingesetzt, um die angeblich zu liberale Kirche in den Niederlanden auf Linie zu bringen. <<<<

Bischof Gregor Maria Hanke, „Die katholische Kirche in Deutschland ist nach Bekanntwerden der sexuellen Missbrauchsskandale in die Aufarbeitung gegangen. Sexueller Missbrauch durch einen Priester oder Ordensmann ist nicht nur ein brutales und schändliches Unrecht gegenüber Minderjährigen. Ein Priester oder Ordensmann, der solches tut, versündigt sich auch schwer an seiner Berufung und am Auftrag der Kirche. Die Kirche muss handeln....“

Wenn diese Offenheit heute so durchgängig praktiziert wird: Wieso lässt sich die katholische Kirche bei Antragsstellung auf Entschädigung eine Unterlassungserklärung von den Betroffenen unterschreiben, dass diese zukünftig absolutes Stillschweigen über die vorgekommenen sexuellen Misshandlungsfälle bewahren werden?

Zur Förderung von Präventionsprojekten innerhalb und

außerhalb der katholischen Kirche wird ein Präventionsfonds eingerichtet, der mit einem Kapital in Höhe von 500.000 € ausgestattet wird....

reicht das aus?

Und Bischof Ackermann gerät in Trier unter Druck...Saarbrücker Pfarrei Burbach - Skandal

- [#98](#) 18.12.2011 23:13 von

[tatsache2011](#)

## Loben ?

Zitat von **Eutighofer**



Die katholische Kirche erforscht als erste Institution Verfehlungen der Vergangenheit - dafür ist sie zu loben !

Lesen Sie über die weltweiten Taten. Das Wort "loben" ist unpassend.

[Sexueller Missbrauch in der römisch-katholischen Kirche](#)

- [#99](#) Gestern 09:32 von

[bernhardfischer](#)

## crimen

Zitat von **tatsache2011**



Lesen Sie über die weltweiten Taten. Das Wort "loben" ist unpassend.

[Sexueller Missbrauch in der römisch-katholischen Kirche](#)

Die deutsche wiki-Seite ist mit ihren Angaben mit Vorsicht zu benutzen, da sie reichlich unvollständig ist.

Siehe z.B. die Erzdiözese München-Freisig – dort wird die bislang einzige Tiefenuntersuchung von Westphal überhaupt nicht erwähnt. Fazit daraus: „...In 365 (Akten BF) davon fanden sich Hinweise, "dass ein wie immer geartetes Missbrauchsgeschehen stattgefunden hat". 159 Priester seien demnach auffällig geworden, ebenso 15 Diakone, 96 Religionslehrer im Kirchendienst und sechs pastorale Mitarbeiter.“ Es wurde reichlich vertuscht – und die Pfeiffer-KFN Untersuchung wird in frühestens 3 Jahren durchgeführt worden sein

Dieser Wikibeitrag ist bewährte Weißwäsche – bitte schauen Sie in meine vergangenen Beiträge, da wurden genügend andere Quellen genannt.

Und im Zitat von Mitforist Eutinghof steckt schon die Misere klar nachvollziehbar: es wird von „Verfehlungen“ gesprochen

Da sind delictum gravius oder crimen sollicitationis sind da schon anders gewichtet.

Sehen Sie – schon de Balzac wusste 1831 um die Unterschiede zwischen Vergehen und Verbrechen....

"Alle Verfehlungen und vielleicht gar alle Verbrechen haben als Grundlage eine falsche

Überlegung oder eine ausschweifende Selbstsucht." - Honoré de Balzac

- [#100](#) Gestern 13:22 von

[bernhardfischer](#)



Zitat von **rmuekno**

Interessant, daß die Zahlen der von der RKK betriebenen Aufklärung doch meist weit unter denn unabhängiger Untersuchungen sind. Und was das Versagen betrifft, einmal gut aber gleich mehrfach das zeigt doch die Unfähigkeit oder den Unwillen aufzuklären. Und es ist ja nicht so daß es nicht immer wieder neue Fälle gäbe. Der folgende [Leidartikel](#) in einer führenden konservativen Sonntagszeitung zeigt auf, dass mittlerweile noch andere gesellschaftliche Gruppierungen wach geworden sind.

Dort wird auch mit dem Märchen der primär kirchlichen Initiative aufgeräumt – und weiteres terra incognita aufgeführt: Italien, Spanien, Südamerika....“wo Priester und Nonnen absolute Gewalt über Kinder hatten und haben“

Übrigens hat nicht B XVI den Missbrauch „geißelt“ - sondern die Kirche sei (verantwortungsmildernd) von sexuellen Gewalttaten als Geißel auch betroffen gewesen....

- [#91](#) 18.12.2011 00:40 von

[hello07](#)

## Entschädigung



Zitat von **klausdühnwald**

Und was mir auch keiner erzählen kann ist, das wenn 800 Pädophile (alleine in den Niederlanden) in einer Institution tätig sind, das der Papst davon nichts wusste. Das kann glauben wer will.

Finanzielle Entschädigung - und alles ist gut...??? Geht es denn noch respektloser?

- [#92](#) 18.12.2011 09:23 von

[bernhardfischer](#)



Zitat von **wbtext**

Korrektur zu Irland: Dort hat der Klerus einen "Deal" mit dem Staat ausgehandelt, der so aussieht, daß die RKK 120 Mio. Euro der Entschädigungszahlungen uebernimmt. Alles, was darueber hinausgeht (und das ist einiges!), geht auf Kosten des irischen Steuerzahlers. Cleverer Schachzug.

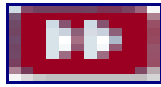
In einigen Diözesen hat man auch schon mal dazu aufgerufen, die sonntaegliche Kollekte fuer die Opferentschaedigungen zu verwenden. Gelebtes Christsein!

Bei ca. 2 Milliarden Euro an bislang geleisteter Entschädigung sind diese 120 Millionen ein wirklich gutes Geschäft....

- [#93](#) 18.12.2011 09:50 von

[bernhardfischer](#)

## offenheit



Zitat von **Grey Squirrel**

Helfen Sie uns doch mal mit konkreten Zahlen nebst Quellenangaben weiter! Wo und für welchen konkreten Sachverhalt sind die Zahlen der RKK (Quelle?) "weit unter denen unabhängiger Untersuchungen" (welcher Untersuchungen? Quelle?)

Welche "immer wieder neuen Fälle" meinen Sie denn? Nennen Sie doch ein paar davon! Oder sagen Sie uns wenigstens, woher Sie Ihre Informationen von den neuen Fällen haben? Wenn die nicht bekannt = der Staatsanwaltschaft angezeigt wurden, dann sollten Sie das tun, wenn Sie (Insider-) Kenntnis von solchen Fällen haben.

Oder schreiben Sie nur aus dem blauen Dunst?

Ein schwierige Forderung, wenn so wenig publiziert wird..

finden Sie in unserem Ländle irgendeine ernstzunehmende Auflistung bisheriger Missbräuche in katholischen Institutionen seitens der RKK? Oder überhaupt die Gesamtzahlen von Tätern – oder sogar die Anzahl laizierter Priester? Nein – und die Angaben der hotline sind auch schon seit 1 Jahr nicht mehr aktualisiert worden.

Welche Untersuchungsberichte können Sie in Vollfassung im www lesen?

Wenn Sie sich über aktuelle „Fälle“ informieren wollen, empfehle ich z.B. den Abuse Tracker – leicht kuggelbar – oder bei bishop accountability

Wenn Sie z.B. wirkliche Offenlegung sich anschauen wollen, empfehle ich Ihnen z.B. die Diözese Boston mit dieser [Seite](#)

oder die irischen Reports über verschiedene Diözesen

- [#94](#) 18.12.2011 10:09 von

[bernhardfischer](#)



Zitat von **wenzflash@totalorganisati**

Welches Heimkind lernte nicht diesen Spruch: Reden ist Silber, Schweigen ist Gold! Ich hörte ihn mehrfach während meiner über sechsjährigen Heimkinderziehung. Aber nun meint ja eine Kommission, es hätte diese Kultur des Schweigens nicht gegeben. Da kann ich nur gratulieren, denn wer nicht sehen will, der sieht auch nichts und wer nicht hören will, der hört auch nichts. Und wie sagte bereits Hermann Hesse: "Der Kirchengott und die Kirche schützen den Menschen, bis hinauf zu den höchsten Beamten der Kirche, vor den größten moralischen Entgleisungen keineswegs". In Deutschland schützt unsere Priester immer noch das Konkordat von 1933, der Vertrag von Hitlerdeutschland und dem Vatikan.

Es grüßt Wenz, Heimkind der 1960er Jahre, denn Gerechtigkeit gibt es nur bei Gott. Das Schicksal fordert sein Tribut, von allen Seiten.

Eine große "Schweinerei" lief da ab!

Der Runde Tisch Heimerziehung war schon ein bemerkenswertes Beispiel, wie mit hunderttausenden ehemaliger Heimkindern hier heutzutage umgegangen wurde :

Nichtbeachtung, Nichtbeteiligung, Verschleppung, Austricksen....

Und obgleich mehr als die Hälfte der Heime sich damals in kirchlicher Trägerschaft befanden, brauchen die Kirchen nur 1/3 in den gemeinsamen Hilfsfond einzuzahlen....

Denn die Ehemaligen bekommen keine Entschädigung, sondern nur Hilfe – ein feiner juristischer Unterschied.

Während der Zwangsarbeit in den Heimen, welche den Trägern natürlich Einkünfte bescherten, wurden keinerlei Zahlungen in die RV-Systeme geleistet -

Die Schadensverursacher erklären einseitig eine Summe!

Die Forderer unterschreiben einen Verzicht auf weitere Klagen!

Und Auszahlungen werden nur als Hilfe im Falle der Hilfsbedürftigkeit bezahlt!

Keineswegs wird ein Ausgleich zum entstandenen Schaden bezahlt! VEH

Und auch in diesem System versagte staatliche Aufsichtspflicht weitestgehend...

- [#95](#) 18.12.2011 10:42 von

[bernhardfischer](#)



Zitat von **neeanders**

Ihr Problem ist leider, dass Sie das nachweisbare Fehlverhalten EINIGER Kirchenamtsträger in EINIGEN katholischen Diözesen kurzerhand auf alle anderen und sogar die Weltkirche übertragen.

Auch das den Kirchenverantwortlichen beim Missbrauchsverdacht in vielen Fällen (längst nicht nur durch das Beichtgeheimnis) wie jedem nichtkirchlichen Arbeitgeber auch in hohem Maße die Hände gebunden sind, interessiert Sie anscheinend nicht.

Längst nicht nur, weil erfahrungsgemäß ein beträchtlicher Teil der Opfer an einer Aufklärung der Vorwürfe überhaupt nicht interessiert ist, sondern entlassen oder versetzen Sie als Chef einen ihrer Angestellten auf so ein bloßes Gerücht hin oder zeigen Sie den bei der Staatsanwaltschaft an, wenn da nichts dran ist, fährt anschließend jedes Arbeitsgericht mit ihnen Schlitten und sie selbst stehen als schlechter Arbeitgeber und als Verleumder da..

Die Art und Weise, wie Sie hier die Mitverantwortung aller Katholiken für das Fehlverhalten einzelner Katholiken auch noch theologisch zu begründen versuchen, ist schon mehr als verwegen.

Mitverantwortung für die Tat eines anderen hat ein Mensch immer nur dann, wenn er davon weiß und die Tat nicht verhindert, und auch bei den Katholen ist das nicht anders. Eine automatische Teilnahme an den Verbrechen anderer kraft Taufe gibt es genau so wenig wie es eine solche kraft Firmen-, Vereins-, Partei- oder Staatsangehörigkeit gibt, und die bekommen Sie auch nicht hinkonstruiert.

Und wenn, dann weise ich auch Ihnen innerhalb von Minuten eine gleichartige Mitverantwortung in Ihrem eigenen Umfeld nach.

Und dann kommt die Frage, woher Sie eigentlich das Recht nehmen, mit dem moralisierendem Zeigefinger auf andere zu zeigen, anstatt lieber kleinlaut zu schweigen. Natürlich tragen christlich Geprägte diese Mitverantwortung – man nennt es auch Nächstenliebe.

Und wenn die schutzbefohlenen Kinder und Jugendlichen nicht mehr dazu zählen...was dann?

„Und dann kommt die Frage, woher Sie eigentlich das Recht nehmen, mit dem moralisierendem Zeigefinger auf andere zu zeigen, anstatt lieber kleinlaut zu schweigen.“

Wenn Sie nicht nur diesen, sondern alle threads zum Thema hier bzw. in anderen Medien aufmerksam gelesen hätten, wäre Ihnen aufgefallen, dass sehr häufig bei den angesprochenen Gläubigen auf andere Glaubensgemeinschaften, Schulträger und auf die allgemeinen Verbrechen gegen das sexuelle Selbstbestimmungsrecht hingewiesen wurde... #49 ist hier ein gutes Beispiel.

Und wenn Sie mich indirekt auf meine protestantische Glaubenszugehörigkeit hinweisen möchten: ich habe seit dem Umgang der EKD mit sexueller Misshandlung und Gewalt (auch in den Heimen der 50er/60er) eine gesunde Distanz zu ihr gefunden – aber nicht zum logos und kritisiere massivst deren „Bewältigungsstrategie“.

Es wurde ja schon hinlänglich auf die Schweigekultur hingewiesen – und die vielen Einschüchterungs- und Bestrafungsaktionen bei Internen, welche zu plaudern begannen, sind ja schon Legion – da klappen „Entlassungen“ schon mal in 14 Tagen. Summa summarum wird sich aber der nun weltweit angelaufene Aufdeckungsvorgang für alle gesellschaftlichen Felder nicht mehr rückgängig machen lassen – dafür werden alleine die betroffenen Opfer und Überlebenden weiter unermüdlich sorgen.

Ihr Verweigern der theologischen Dimension ist natürlich schade...

- [#96](#) 18.12.2011 11:18 von

[bernhardfischer](#)

## Geschichtsvergleiche



Zitat von **jüttemann**

Falsch, hier werden 1,2 Milliarden Katholiken vor dem lachhaften Vorwurf in Schutz genommen, Mitglied einer Verbrecherorganisation zu sein, mehr nicht.

Und ganz genau: Wir leben in Freiheit!

Und deshalb brauchen sich auch die RKK und Ihre Mitglieder nicht mehr behandeln lassen, als wären in unserem Land alle Katholiken schon wieder vogelfrei. Denn das hatten wir hier bereits unter Bismarck und dann zwischen 1933-1989 noch einmal, und eine ganze Menge Leute scheinen diesen schönen Zeiten, in denen man den Katholen völlig ungestraft in den Hintern treten konnte, ganz heftig nachzutruern, wenn man dieses Forum so liest.

Ich kann Ihren Zorn gut nachempfinden – nur sollte nicht unberücksichtigt gelassen werden, dass sich Ihr geschichtlicher Vergleich auf staatliche Aktion bezogen -

Wir sind aber im Jahre 2011 und im Falle sexueller Misshandlung innerhalb der katholischen Kirche hat sich in D keine staatliche Stelle in irgendeiner Weise, so wie von Ihnen beschrieben, verhalten.

Ganz im Gegenteil hat es eine Konfliktbewältigung am Runden Tisch „unter

Federführung“ der RKK (wir hatten das schon breit diskutiert) gegeben.

Da hat sich die irische Regierung mit ihrem Premier Enda Kenny doch ganz anders artikuliert.

Und auch in den Niederlanden gibt es mittlerweile Stellungnahmen: Bischöfe müssen sich, nach Vizepremierminister Maxime Verhagen, selbst sehr deutlich die Frage stellen, wo sie ihre eigene Verantwortung unzureichend oder nicht erfüllten, bei der Verhütung und Bekämpfung von Missbrauch in der römisch-katholischen Kirche. Rtl.nl

Papst ruft deutsche Katholiken zu Einheit und Demut auf – „die Fackel des unverfälschten Glaubens in Einheit mit dem Bischof ...“ wird ja nun hochgehalten – und die Demut bleibt wo?

In unseren Köpfen hat sich das Bewusstsein tief eingegraben, wie bedeutsam es ist, die Perspektive der Opfer aufzugreifen.“ Bischof Gregor Maria Hanke heute in der Welt

- [#97](#) 18.12.2011 21:19 von

[bernhardfischer](#)

Zitat von **sysop** 

Bis zu 20.000 Kinder und 800 Täter: Eine Untersuchungskommission in den Niederlanden hat jetzt einen Bericht zu Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche seit 1945 vorgelegt. Erzbischof Eijk entschuldigte sich bei den Opfern und kündigte finanzielle Entschädigung an.

[Untersuchungsbericht: Zehntausende Missbrauchsfälle in Hollands katholischer Kirche - SPIEGEL ONLINE - Nachrichten - Panorama](#)

Ergänzende Gedanken von Matthias Drobinski : ...Es ist trostlos, weil der Bericht aus den Niederlanden zeigt, wie ein katholischer Korpsgeist verhinderte, dass Täter zur Verantwortung gezogen und den Opfern geholfen wurde. Er zeigt, dass es Orden gab, in denen der sexuelle Übergriff Teil der klösterlichen Unkultur war. Und er zeigt, wie der unfähige Rotterdamer Bischof Ronald Philippe Bär in den achtziger Jahren Männer zum Priester weihte, die zwar fromm zu sein schienen, aber ungeeignet für das Amt waren. Der Bericht spricht hier ein hartes Urteil über die Personalpolitik von Papst Johannes Paul II. - der hatte Bär eingesetzt, um die angeblich zu liberale Kirche in den Niederlanden auf Linie zu bringen. <<<

Bischof Gregor Maria Hanke, „Die katholische Kirche in Deutschland ist nach Bekanntwerden der sexuellen Missbrauchsskandale in die Aufarbeitung gegangen. Sexueller Missbrauch durch einen Priester oder Ordensmann ist nicht nur ein brutales und schändliches Unrecht gegenüber Minderjährigen. Ein Priester oder Ordensmann, der solches tut, versündigt sich auch schwer an seiner Berufung und am Auftrag der Kirche. Die Kirche muss handeln....“

Wenn diese Offenheit heute so durchgängig praktiziert wird: Wieso lässt sich die katholische Kirche bei Antragsstellung auf Entschädigung eine Unterlassungserklärung von den Betroffenen unterschreiben, dass diese zukünftig absolutes Stillschweigen über die vorgekommenen sexuellen Misshandlungsfälle bewahren werden?

Zur Förderung von Präventionsprojekten innerhalb und außerhalb der katholischen Kirche wird ein Präventionsfonds eingerichtet, der mit

einem Kapital in Höhe von 500.000 € ausgestattet wird....

reicht das aus?

Und Bischof Ackermann gerät in Trier unter Druck...Saarbrücker Pfarrei Burbach - Skandal

- [#98](#) 18.12.2011 23:13 von

[tatsache2011](#)

## Loben ?

Zitat von **Eutighofer** 

Die katholische Kirche erforscht als erste Institution Verfehlungen der Vergangenheit - dafür ist sie zu loben !

Lesen Sie über die weltweiten Taten. Das Wort "loben" ist unpassend.

[Sexueller Missbrauch in der römisch-katholischen Kirche](#)

- [#99](#) Gestern 09:32 von

[bernhardfischer](#)

## crimen

Zitat von **tatsache2011** 

Lesen Sie über die weltweiten Taten. Das Wort "loben" ist unpassend.

[Sexueller Missbrauch in der römisch-katholischen Kirche](#)

Die deutsche wiki-Seite ist mit ihren Angaben mit Vorsicht zu benutzen, da sie reichlich unvollständig ist.

Siehe z.B. die Erzdiözese München-Freisig – dort wird die bislang einzige Tiefenuntersuchung von Westphal überhaupt nicht erwähnt. Fazit daraus: „...In 365 (Akten BF) davon fanden sich Hinweise, "dass ein wie immer geartetes Missbrauchsgeschehen stattgefunden hat". 159 Priester seien demnach auffällig geworden, ebenso 15 Diakone, 96 Religionslehrer im Kirchendienst und sechs pastorale Mitarbeiter.“ Es wurde reichlich vertuscht – und die Pfeiffer-KFN Untersuchung wird in frühestens 3 Jahren durchgeführt worden sein

Dieser Wikibeitrag ist bewährte Weißwäsche – bitte schauen Sie in meine vergangenen Beiträge, da wurden genügend andere Quellen genannt.

Und im Zitat von Mitforist Eutinghof steckt schon die Misere klar nachvollziehbar: es wird von „Verfehlungen“ gesprochen

Da sind delictum gravius oder crimen sollicitationis sind da schon anders gewichtet.

Sehen Sie – schon de Balzac wusste 1831 um die Unterschiede zwischen Vergehen und Verbrechen....

"Alle Verfehlungen und vielleicht gar alle Verbrechen haben als Grundlage eine falsche Überlegung oder eine ausschweifende Selbstsucht." - Honoré de Balzac

- [#100](#) Gestern 13:22 von



## bernhardfischer

Zitat von **rmuekno** 

Interessant, daß die Zahlen der von der RKK betriebenen Aufklärung doch meist weit unter den unabhängigen Untersuchungen sind. Und was das Versagen betrifft, einmal gut aber gleich mehrfach das zeigt doch die Unfähigkeit oder den Unwillen aufzuklären.

Und es ist ja nicht so daß es nicht immer wieder neue Fälle gäbe.

Der folgende [Leidtartikel](#) in einer führenden konservativen Sonntagszeitung zeigt auf, dass mittlerweile noch andere gesellschaftliche Gruppierungen wach geworden sind.

Dort wird auch mit dem Märchen der primär kirchlichen Initiative aufgeräumt – und weiteres terra incognita aufgeführt: Italien, Spanien, Südamerika....“wo Priester und Nonnen absolute Gewalt über Kinder hatten und haben“

Übrigens hat nicht B XVI den Missbrauch „gegeißelt“ - sondern die Kirche sei (verantwortungsmildernd) von sexuellen Gewalttaten als Geißel auch betroffen gewesen....